



**HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK DER
DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART**

Institutum superius musicae sacrae – Staatlich anerkannte Hochschule

Studienhandbuch

zur

Immatrikulations-, Studien- und Prüfungsordnung

der

Hochschule für Kirchenmusik

(Institutum Superius Musicae Sacrae)

der

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inhaltsverzeichnis Studienhandbuch zur ISPO

A	Inhalte der Aufnahmeprüfung	28
A.1	Bachelor Katholische Kirchenmusik B	28
A.1.a	Allgemeines Profil	28
A.1.b	Begabtenprüfung zum Studiengang Bachelor Katholische Kirchenmusik	29
A.2	Master-Studiengänge	29
A.2.a	Master Katholische Kirchenmusik A	29
A.2.a.1	Allgemeines Profil	29
A.2.a.2	Schwerpunkt Orgelliteraturspiel	30
A.2.a.3	Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel	30
A.2.a.4	Schwerpunkt Chorleitung	30
A.2.a.5	Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	30
A.2.b	Master Orgelliteraturspiel	30
A.2.c	Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel	30
A.2.d	Master Gesang / Gesangspädagogik	31
A.2.e	Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	31
A.2.f	Master Chorleitung	32
	Erläuterung zu den Modulbeschreibungen	33
B	Modulbeschreibungen	34
B.1	Bachelor Katholische Kirchenmusik	34
B.1.a	Allgemeines Profil	34
B.2	Master-Studiengänge	43
B.2.a	Katholische Kirchenmusik	43
B.2.a.1	Allgemeines Profil	43
B.2.a.2	Schwerpunkt Orgelliteraturspiel	46
B.2.a.3	Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel	46
B.2.a.4	Schwerpunkt Chorleitung	50
B.2.a.5	Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	54
B.2.b	Master Orgelliteraturspiel	58
B.2.c	Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel	60
B.2.d	Master Gesang / Gesangspädagogik	63
B.2.e	Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	68
B.2.f	Master Chorleitung	72
C	Prüfungsanforderungen	76
C.1	Bachelor Katholische Kirchenmusik	76
C.1.a	Allgemeines Profil	76
C.2	Master-Studiengänge	80
C.2.a	Katholische Kirchenmusik	80
C.2.a.1	Allgemeines Profil	80
C.2.a.2	Schwerpunkt Orgelliteraturspiel	83
C.2.a.3	Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel	83
C.2.a.4	Schwerpunkt Chorleitung	85
C.2.a.5	Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	87

C.2.b	Master Orgelliteraturspiel	90
C.2.c	Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel	91
C.2.d	Master Gesang / Gesangspädagogik	92
C.2.e	Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	94
C.2.f	Master Chorleitung	95

D Wertungen einzelner Prüfungen. 97

D.1	Bachelor Katholische Kirchenmusik	97
	Allgemeines Profil	97
D.2	Master Studiengänge	98
D.2.a	Katholische Kirchenmusik.	98
D.2.a.1	Allgemeines Profil.	98
D.2.a.2	Schwerpunkt Orgelliteraturspiel.	98
D.2.a.3	Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel	98
D.2.a.4	Schwerpunkt Chorleitung	98
D.2.a.5	Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	98
D.2.b	Master Orgelliteraturspiel	99
D.2.c	Master Orgelimprovisation/Liturgisches Orgelspiel	99
D.2.d	Master Gesang / Gesangspädagogik	99
D.2.e	Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang	99
D.2.f	Master Chorleitung	100

E Richtlinien für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. 101

A Inhalte der Aufnahmeprüfung

A.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik B

A.1.a Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- 1) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein,
- 2) zwei weitere Werke oder einzelne Sätze größerer Werke aus verschiedenen Stilepochen, (ein weiteres Werk von J. S. Bach neben der Choralbearbeitung ist ebenfalls möglich),
- 3) eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

vorzubereiten sind:

Zwei Lieder aus dem „Gotteslob“ in eigener Harmonisierung mit improvisierten Vorspielen
Zurufaufgaben:

Vom-Blatt-Spiel weiterer Gotteslob-Lieder mit improvisierten Kurzintonationen, weitere kurze freie Improvisationsaufgaben

2 Klavier

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon eine dreistimmigen Invention oder ein Präludium mit Fuge von J. S. Bach.

3 Chordirigieren

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Erarbeiten und dirigieren eines einfachen, polyphonen Werkes (Schwierigkeit: z. B. Hassler: „Missa secunda“, Kyrie). Die Noten des Werkes werden von der Hochschule zugesandt.

4 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)

- a) Vortrag eines begleiteten Kunstliedes oder Geistlichen Konzerts oder einer Arie,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Gesangbuch- oder Volksliedes.

5 Gehörbildung, Allgemeine Musiklehre, Tonsatz

Der Prüfungsteil besteht aus einer schriftlichen Klausurprüfung (Allgemeine Musiklehre und Tonsatz, Gehörbildung) und einer mündlich-praktischen Einzelprüfung in Gehörbildung.

a) Anforderungen der Klausurprüfung

(Prüfungsdauer: 45 Minuten)

Allgemeine Musiklehre

Genaue Kenntnis der Notenschrift, Intervalle, Skalen und der elementaren Akkordlehre (Dreiklänge, Septakkorde, Lagen, Umkehrungen),

Kenntnis der elementaren Tonsatzlehre (Kadenzen, Funktionen, Dissonanzen Generalbass),

Kenntnis der wichtigsten Verzierungen, Abkürzungen und Vortragsbezeichnungen,

Tonsatz

Vierstimmige Harmonisation einer einfachen Durmelodie, Aussetzen eines einfachen Generalbasses,

Gehörbildung

Intervalle hörend erkennen und notieren (sukzessiv und simultan), Notieren von Dreiklängen und Vierklängen (Dominantseptakkord) mit Umkehrungen, Lage von Akkorden erkennen, Rhythmusdiktat, einstimmiges tonales Melodiediktat.

b) Anforderungen der mündlich-praktischen Einzelprüfung

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Singen von Intervallen, Vom-Blatt-Singen und Darstellen von Rhythmen, Harmonisieren einer einfachen Melodie (Klavier oder Orgel).

A.1.b Begabtenprüfung zum Studiengang Bachelor Katholische Kirchenmusik

Die Begabtenprüfung besteht neben den Prüfungsteilen unter A.1.a zusätzlich aus der Prüfung der für das Studium hinreichenden Allgemeinbildung.

Die für das Studium hinreichende Allgemeinbildung wird nachgewiesen

- 1 durch eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht. Sie bezieht sich auf einen Text mit aktueller Thematik mit kulturellem Bezug. Die Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten (2 Stunden),
- 2 durch ein den Aufsatz ergänzendes Kolloquium (ca. 15 Minuten). Dieses bezieht sich auf Inhalte, Voraussetzungen und kulturelle Kontexte des angestrebten Studienfaches. Es soll Aufschluss über die Studierfähigkeit, das besondere Interesse am Studienfach und den Stand der Allgemeinbildung geben.

A.2 Master-Studiengänge

A.2.a Master Katholische Kirchenmusik A

A.2.a.1 Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

- 1) Vortrag von 3 Orgelwerken aus 3 Epochen (darunter eines von J. S. Bach),
- 2) Vom-Blatt-Spiel.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: 10 Minuten)

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit

- 1) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze mit verschiedenen c.f.-Lagen zu einem Gesangsbuchlied,

ohne Vorbereitungszeit

- 2) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitungen zu zwei benannten Liedern,
- 3) eine kurze freie Improvisation,
- 4) Satz, Modulation und Transposition eines Liedes aus dem Gotteslob.

2 Chorleitung

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

- a) Probe mit einem Chor an einem vorgegebenen mittelschweren Chorsatz,

- b) Dirigieren eines Rezitativs,

- c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung.

Die Noten der Werke werden von der Hochschule zugesandt.

3 Klavierspiel / Cembalo

(Prüfungsdauer: ca. 12 Minuten)

- a) Vortrag von 3 Klavier- bzw. Cembalowerken aus unterschiedlichen Stilepochen,

- b) Vom-Blatt-Spiel.

4 Tonsatz

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument, Modulation, Analyse eines Literaturbeispiels, Beantwortung von musiktheoretischen Fragen.

5 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 8 Minuten)

- a) Vortrag eines Liedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung,

- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.

Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.

- c) Vom-Blatt-Singen eines einfacheren Liedes oder einer Chorstimme.

6 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.a.2 Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

A.2.a.3 Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

A.2.a.4 Schwerpunkt Chorleitung

Die Prüfungsinhalte A.2.a.2 – A.2.a.4 (Schwerpunkt Orgelliteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel und Schwerpunkt Chorleitung) entsprechen denselben wie in der Aufnahmeprüfung zum „Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)“ [siehe A.2.a.1]. Bei der Bewertung durch die Prüfungskommission wird das Schwerpunktfach besonders stark gewichtet.

A.2.a.5 Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Die Prüfungsinhalte A.2.a.5 (Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang) entsprechen bis auf **Punkt 5 „Gesang“** und dem zusätzlichen **Punkt 7 „Choralschola“** denselben wie in der Aufnahmeprüfung zum „Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)“ [siehe A.2.a.1].

5 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

- a) Vortrag eines Liedes oder einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.
Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.
- c) Vom-Blatt-Singen eines einfacheren Liedes oder einer Chorstimme.
- d) Ein Gesang aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals.

7 Choralscholaprobe

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

- a) Probe mit einer Choralschola an einem vorgegebenen mittelschweren Choralgesang
- b) Kolloquium zur Probe und Fragen zur Choralscholaleitung.
Die Noten des Chorals werden von der Hochschule zugesandt.

A.2.b Master Orgelliteraturspiel

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 35 Minuten

1 Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

- a) Vortrag von Orgelwerken der hochstehenden Orgelliteratur aus vier Epochen, darunter ein Triosonateneksatz von Johann Sebastian Bach,
- b) Vom-Blatt-Spiel.

2 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.c Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 60 Minuten

1 Tonsatz

(Prüfungsdauer: 15 Minuten)

mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument, Modulation, Analyse eines Literaturbeispiels, Beantwortung von musiktheoretischen Fragen.

2 Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 15 Minuten)

- a) Vortrag von zwei unterschiedlichen Orgelwerken der hochstehenden Orgelliteratur aus zwei Epochen, darunter ein Werk von Johann Sebastian Bach,
- b) Vom-Blatt-Spiel.

3 Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: 25 Minuten)

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit:

a) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze mit verschiedenen cantus firmus-Lagen zu einem Gesangbuchlied,

ohne Vorbereitungszeit:

b) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitungen zu zwei benannten Liedern,

c) eine kurze freie Improvisation,

d) Satz, Modulation und Transposition eines Liedes aus dem Gotteslob,

e) weitere ad-hoc-Aufgaben.

4 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.d Master Gesang / Gesangspädagogik

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 50 Minuten

1 Gesang

(Prüfungsdauer: 15–20 Minuten)

a) Vortrag von 4–6 Werken aus verschiedenen Epochen aus den Bereichen Oratorium und Lied sowie Oper/Operette/Musical/Song, davon mindestens 2 Werke in deutscher und zwei in einer Fremdsprache.

Die Werke aus den Bereichen Lied und Oper/Operette/Musical/Song müssen auswendig vorgetragen werden.

b) Vom-Blatt-Singen eines unbegleiteten Liedes oder einer kurzen Arie

2 Sprechen

(Prüfungsdauer: 3–5 Minuten)

Vortrag eines selbst gewählten und vorbereiteten deutschen Sprechtextes.

3 Klavier

(Prüfungsdauer: 3–5 Minuten)

Vom-Blatt-Spiel des Klavierparts eines einfachen Kunstliedes oder einer Arie

4 Gesangspädagogik

(Prüfungsdauer: 5–10 Minuten)

Fragen zu gesangspädagogischen und gesangsmethodischen Themen (mündliche Prüfung)

5 Kolloquium

(Prüfungsdauer: 5–10 Minuten)

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.e Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 60 Minuten

1 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

a) Vortrag eines Kunstliedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung.

b) Vom-Blatt-Singen eines einfachen Liedes oder eines Gregorianischen Chorals,

c) Vortrag von insgesamt vier Gesängen: 1.) zwei aus dem Repertoire des Gregorianischen Choral in lateinischer Sprache, darunter ein Gesang mit dem Schwierigkeitsgrad eines Offertoriums mit Versen oder eines Responsorium prolixum, und 2.) zwei Gesänge aus dem Repertoire des deutschen Liturgiegesangs, darunter ein Gesang mit dem Schwierigkeitsgrad eines auskomponierten Antwortpsalms. Einer der Gesänge sollte auswendig vorgetragen werden.

2 Leitung einer Scholaprobe

(Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten)

Einstudieren von zwei Gesängen aus dem Repertoire des Gregorianischen Choral in lateinischer Sprache, darunter ein Gesang aus dem Messrepertoire und ein Gesang aus dem Offiziumsrepertoire, in jeweils verschiedenen Stilen.

Die Gesänge werden zwei Wochen vor der Aufnahmeprüfung an den Bewerber zugesandt

- 3 Referat** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
 Vortrag mit musikwissenschaftlichem Niveau über ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich des Gregorianischen Chorals.
- 4 Choraltheorieprüfung** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
mündliche Prüfung:
 Beantwortung von verschiedenen ad-hoc gestellten Fragen zu Themen der Gregorianischen Semilogie und zu verwandten Themen wie Choralgeschichte, Modologie, Scholadirigat, Probenmethodik und zur heutigen Aufführungspraxis.
- 5 Kolloquium** (Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)
 Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.f Master Chorleitung

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 65 Minuten

- 1 Chorleitung / Dirigieren**
- a) mit Chor** (Prüfungsdauer: 20 Minuten)
 Probe an einem vorgegebenen Chorsatz; die Noten der Werke werden von der Hochschule zugesandt.
- b) mit Korrepetitor** (Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)
 Dirigieren eines Rezitativs (auch markieren der Gesangstimme und dazu am Klavier begleiten)
- c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
- 2 Gesang** (Prüfungsdauer: ca. 8 Minuten)
 Vortrag eines Liedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung und eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.
 Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.
- 3 Klavier** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
a) Vortrag von zwei Klavierwerken aus unterschiedlichen Stilepochen
b) Vom-Blatt-Spiel
- 4 Tonsatz / Gehörbildung** (Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)
(mündlich-praktische Prüfung)
a) Beantwortung musiktheoretischer Fragen, Analyse eines Notenbeispiels
b) Hören und Singen von Intervallen und Akkorden, Vom-Blatt-Singen einer Chorstimme

Erläuterung zu den Modulbeschreibungen

Zur Benennung der Modulbezeichnungen werden 3 Zeichen bzw. Zeichengruppen verwendet, die durch einen Bindestrich getrennt sind.

- BA oder MA bezieht sich auf den Bachelorstudiengang (BA) oder auf einen der Masterstudiengänge (MA)
- Bei den Bachelorstudiengängen gibt die folgende Ziffer 1 oder 2 Auskunft über die Studienhälfte. Ziffer 1 = erste Studienhälfte, Ziffer 2 = zweite Studienhälfte.

Bei den Masterstudiengängen geben die Ziffern Auskunft über den Studiengang:

- Ziffer 1 = Master Kath. Kirchenmusik

Die anschließenden kleinen Buchstaben geben Auskunft über die Art des Studiums:

- a = allgemeines Profil
- b = Schwerpunkt Orgelliteraturspiel
- c = Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel
- d = Schwerpunkt Chorleitung
- e = Schwerpunkt Gregorianik

Die Ziffern 2–6 bezeichnen die eigenständigen Masterstudiengänge:

- Ziffer 2 = Master Orgelliteraturspiel
- Ziffer 3 = Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel
- Ziffer 4 = Master Gesang / Gesangspädagogik
- Ziffer 5 = Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang
- Ziffer 6 = Master Chorleitung

Die letzte Gruppe mit Großbuchstaben bezeichnet die Fachgruppe:

- A = Tasteninstrumente oder Hauptfächer
- B = Kantorale und vokale Fächer
- C = Musiktheorie und musikpraktische Fächer
- D = Kirchliche und wissenschaftliche Fächer
- E = Ergänzungsfächer
- F = Popularmusikalische Fächer
- G = Bachelorarbeit oder Masterarbeit
- H = Öffentliche Auftritte
- W = Wahlbereich

B Modulbeschreibungen

B.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik

B.1.a Allgemeines Profil

MODUL BA-1-A Tasteninstrumente

1. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	1,33	60	660	720	24	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Ausbildung und Erweiterung spieltechnischer Fähigkeiten (differenzierte Anschlagskultur und Agogik); Beherrschung choralgebundener und freier Orgelwerke unterschiedlicher Stile; grundlegende Kenntnis über deren stilgerechte klangliche Realisierung	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,33	60	360	420	14	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Den Gemeindegottesdienst förderndes Choralspiel; Aneignung differenzierter Modelle hinsichtlich Choralatz und verschiedener Vorspieltypen; Ausbildung von Formbewusstsein und Kreativität	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch
Klavier		4	1,00	45	375	420	14	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Entwicklung einer sicheren und fundierten Technik, eines freien und entspannten Spiels und eines Gesamtüberblicks über die Literatur der Hauptepochen (auch Liedbegleitung und Kammermusik); Vermittlung von Orientierungshilfen im Vom-Blatt-Spiel	Testat (Teilnahme an Vortragsabend ohne Benotung)
Summe							52,0					

MODUL BA-2-A Tasteninstrumente

2. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	1,33	60	810	870	29	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Einzelunterricht 60 Min.	Erziehung zur Selbstständigkeit bezüglich der Erarbeitung neuer, unbekannter Literatur; Kompetenz in den wesentlichen aufführungspraktischen Fragen; künstlerisch angemessene Beherrschung großer choralgebundener und freier Orgelwerke	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,33	60	420	480	16	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Einzelunterricht 60 Min.	Beherrschung verschiedenster Satzarten und Formen für c.-f.-gebundenes und freies Spiel in verschiedenen Stilen; Kompetenz in Fragen liturgischer Gestaltungsmöglichkeiten in einer eigengeprägten musikalischen Sprache	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Klavier		4	1,00	45	405	450	15	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Einzelunterricht 45 Min.	Entwicklung einer sicheren und fundierten Technik, eines freien und entspannten Spiels und eines Gesamtüberblicks über die Literatur der Hauptepochen (auch Liedbegleitung und Kammermusik); Vermittlung von Orientierungshilfen im Vom-Blatt-Spiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Summe							60,0					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	0,67	30	210	240	8	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Einzelunterricht 30 Min.	Grundlagen der dirigentischen Kommunikation, erste dirigiertechnische Differenzierungen; Grundkenntnisse und -kompetenzen in den Bereichen Probenmethodik, Stilistik, Einsingen/chorische Stimmbildung, chorpraktisches Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch
Chorprobeübung (CPÜ)		4	2,67	120	0	120	4		1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. Abschlusskonzert	Testat
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5		1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Erfahrung von Chorpraxis und Arbeitsprozessen in unterschiedlichen Stilbereichen von A-cappella- und Chor- und Ensemblemusik	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		4	1,33	60	60	120	4		1.–4.	Gruppenunterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralschola- und Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Gesang		4	1,00	45	75	120	4		1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Beherrschung von Atem und Stimme; Erarbeitung eines breitgefächerten Repertoires von geistlichen und weltlichen, leichten bis mittelschweren Liedern, Arien, Songs u. Ensembledliteratur verschiedener Epochen. Bewusstmachung gesangstechnischer Prozesse im Hinblick auf die chorische Stimmbildung.	Testat
Phonetik		1	1,00	11,25	3,75	15	0,5		1.	Gruppenunterricht 45 Min.	Kenntnisse der Lautbildung, Ausspracheregeln und deren praktische Umsetzung, Reflexion der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Aussprache im Sprechen und Singen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Sprechen		3	0,67	22,5	37,5	60	2		2.–4.	Einzelunterricht 30 Min.	Grundkenntnisse des Sprechprozesses und ihre Anwendung im künstlerischen Vortrag von Lyrik- und Prosatexten sowie Bibeltexten	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich
Stimmphysiologie		1	0,67	7,5	7,5	15	0,5		1.	Blockunterricht 7,5 Std.	Anatomie und Physiologie des Stimmorgans. Atemapparat, Sängeratmung. Stimmentwicklung im Kindes- und Erwachsenenalter. Überblick über Störungen der Gesangs- und Sprechstimme. Stimmpflege.	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen / Theorie		2	2,00	45	0	45	1,5		3.–4.	Gruppenunterricht 90 Min.	Fähigkeiten zur Umsetzung allgemeiner musikalischer und pädagogischer Aspekte; Aspekte zur Inszenierung eines Kindermusicals o. ä.; Fertigkeiten und Kenntnisse zur rhythmischen Grundausbildung von Kindern	Testat
Kinderchorleitung		2	1,00	22,5	7,5	30	1		3.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Kinderchorleitung	Testat

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorische Stimmbildung		3	1,00	33,75	11,25	45	1,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	1.–3.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Aufbau stimmbildnerischer Kenntnisse und ihre Umsetzung in der chorischen Stimmbildung, Methoden des Einsingens	Testat und mündliche Modulteilprüfung n.d. 3. Semester
Kinderstimm- bildung***		1	1,33	15	0	15	0,5		nach Angebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Erarbeitung spezieller stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden für die Stimmbildung mit Kindern	Testat
Einsingpraxis		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Praktische Erprobung und Anwendung stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden	Testat
Summe							34,5					

*** wird z. Zt. als Blockunterricht in Kursform angeboten. Zwei der 1x jährlich stattfindenden Tageskurse an der HfK müssen dafür belegt werden (Bescheinigungen).

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	0,67	30	330	360	12	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Einzelunterricht 30 Min.	Vertiefung der dirigentischen Kommunikation, dirigiertechnische Differenzierungen; Entwicklung eigenständiger Kompetenzen in den Bereichen Probenmethodik, Stilistik, Einsingen/chorische Stimmbildung, chorpraktisches Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Chorprobeübung (CPÜ)		4	2,67	120	0	120	4	Testat B1	5.–8.	Gruppenunterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, selbstständige Probenerfahrung	Testat
Orchesterleitung		4	2,00	90	30	120	4	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Gruppenunterricht 90 Min.	Vertiefung der Kenntnisse und Förderung der Eigenständigkeit in den Bereichen Orchesterdirigieren, Kommunikation, Probenmethodik und Stilistik; Vorbereitung eigener studentischer Dirigierauftritte	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Gruppenunterricht 120 Min.	Erfahrung von Chorpraxis und Arbeitsprozessen in unterschiedlichen Stilbereichen von A-cappella- und Chor- und Ensemblesmusik	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		2	1,33	30	30	60	2	Bestandene Zwischenprüfung	5.–6.	Gruppenunterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralscholaleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles		2	1,00	22,5	67,5	90	3	Bestandene Zwischenprüfung	5.–6.	Gruppenunterricht 45 Min.	Grundlagen des Dirigats von Choralscholen sowie kleinen Vokalensembles mit gruppenspezifischen Anforderungen; praktische Umsetzung.	Testat (Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen)
Gesang		4	1,00	45	135	180	6	Bestandene Zwischenprüfung	5.–8.	Einzelunterricht 45 Min.	Beherrschung von Atem und Stimme, Erweiterung des Repertoires und Vertiefung der Fähigkeiten im solistischen Singen, Entwicklung stilistischer, aufführungspraktischer gesangspädagogischer Kompetenzen.	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Summe							36,0					

MODUL BA-1-C Musiktheorie und musikpraktische Fächer 1. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz I/II		4	2,00	90	150	240	8	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Gruppenunterricht 90 Min.	Überführen analytischer Einsichten in das praktische Repertoire. Stilbereiche: Kantionalsatz, Bach-Choral, Fugentechnik, Wiener Klassik	Modulteilprüfungen, gelten als Teil der Abschlussprüfung: schriftlich
Gehörbildung I+II		4	1,00	45	15	60	2	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Erfassen von Intervallen, Akkorden und Akkordverbindungen; Schulung der Merkfähigkeit generell und der Erfassung formaler Strukturen; Grundlagen in der Ausbildung kreativen Potenzials	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: mündlich, schriftlich/praktisch
Generalbassspiel		2	0,67	15	45	60	2	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	3.–4.	Einzelunterricht 30 Min.	Spielen bezifferter und unbezifferter Bässe	Testat
Summe							12,0					

MODUL BA-2-C Musiktheorie und musikpraktische Fächer 2. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz III		2	2,00	45	75	120	4	Abschluss des Moduls C1	5.–6.	Gruppenunterricht 90 Min.	Überführen analytischer Einsichten in das praktische Repertoire. Stilbereiche: Harmonik der „Romantik“, Konzepte in der Harmonik des 20. Jh., Jazz-Harmonik	Modulteilprüfung, gilt als Teil der Abschlussprüfung: schriftlich/ praktisch-mündlich
Gehörbildung III		2	1,00	22,5	7,5	30	1	Abschluss des Moduls C1	5.–6.	Gruppenunterricht 45 Min.	Erfassen von komplexen Akkorden, Akkordverbindungen und Skalen; Weiterentwicklung der Merkfähigkeit und der Erfassung formaler Strukturen; Ausbildung kreativen Potenzials	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch-mündlich
Partiturspiel		3	0,67	22,5	67,5	90	3	Abschluss des Moduls C1	5.–7.	Einzelunterricht 30 Min.	Spiel von Chor- und Orchesterpartituren; Klavierauszugsspiel; „alte“ Schlüssel, Partitürkunde, Instrumentenkunde	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Generalbassspiel		1	0,67	7,5	22,5	30	1	Abschluss des Moduls C1	5.	Einzelunterricht 30 Min.	Spielen bezifferter und unbezifferter Bassstimmen (Rezitative, Arien, Chöre und Instrumentalstücke) mit Übergang zum Partitur- und Partimentospiel. Stilistische und interpretatorische Sensibilisierung.	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Summe							9,0					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Musik- geschichte		4	2,00	90	30	120	4	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	1.–4.	Vorlesung/ Seminar 90 Min.	Vorlesung: Überblickhafte Kenntnis von größeren musikgeschichtlichen Einheiten und Fragestellungen; Seminar: Grundlegende Kenntnis enger gefasster Themengebiete zu verschiedenen Epochen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Theologische Grundlagen		2	2,00	45	15	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Vorlesung 90 Min.	a) Bibelkunde: Überblick über den Inhalt der Bücher des AT (Schwerpunkt Psalmen) und des NT; b) Glaubenslehre - Grundfragen des christlichen Glaubens - zentrale Begriffe der Dogmatik c) Ekklesiologie, Kirchenkunde und Kirchengeschichte, Ökumene	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Liturgik		2	2,00	45	15	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Vorlesung/ Seminar 90 Min.	a) Die Lehre vom Gottesdienst - Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes - Kenntnis der verschiedenen Gottesdienstformen (Eucharistiefeier und Stundengebet) - Fragen der Gottesdienstgestaltung in musikalischer Hinsicht b) Das Kirchenjahr	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Gregorianik (Praktischer und wiss. Anteil)		4	1,00	45	15	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	1.–4.	Gruppen- unterricht 45 Min . (ein Se: 90 Min.)	Grundlegende Kenntnis der Geschichte und Formen der Gregorianik und ihrer Interpretationsgrundlagen; praktische Umsetzung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich
Deutscher Liturgiegesang (Praktischer und wiss. Anteil)		4	1,00	45	15	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	1.–4.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Überblick über die Geschichte des Kirchenlieds und Gesangbuchs; Gründliche Kenntnis des Gesangbuchs und seiner Verwendungsmöglichkeiten	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich
Summe							12,0					

Folgende Lehrveranstaltungen sollen innerhalb der Semester 1–8 belegt werden:

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgel- methodik		2	1,33	30	15	45	1,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht 60 Min.	Geschichte der Orgelschulen im 20. Jahrhundert, Fachdidaktik und Unterrichtsversuche	Testat
Methodik des Tastenspiels		1	1,00	11,25	3,75	15	0,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Grundlegende Kenntnisse in der Geschichte des Unterrichts am Tasteninstrument; Grundlagen von musikpsychologischer Entwicklung, Lernpsychologie und Vermittlungsmethoden	Testat
Exkursion		1	2,67	30	0	30	1	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht	Teilnahme an einer fachbezogenen, horizonsweiternden Studienreise zum Themenbereich Kirchenmusik	Testat
Orgelfahrt		1	1,33	15	0	15	0,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht	Teilnahme an einer fachbezogenen, horizonsweiternden Studienreise zum Thema Orgel	Testat
Orgelkunde		2	1,33	30	30	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht 60 Min. (Block- seminar)	Kenntnisse in Klangerzeugung, Bauweise von Pfeifen und Registern; Orgeltechnik; Orgelgeschichte und Orgelregionen; Fähigkeiten im Stimmen von Zungenregistern	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich
Latein		1	1,00	11,25	3,75	15	0,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Grundlegende Lateinkenntnisse; Lesen von Texten des Ordinarius und Propriums der Messfeier; Formenkunde, Grammatik für Anfänger	Testat
Summe							6,0					

MODUL BA-1-F Populärmusikalische Fächer**1. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Populärmusik Grundlagen	jährlich	1	2,00	22,5	7,5	30	1	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.	Seminar 90 Min.	Grundkenntnisse der Harmonik (Akkordsymbole, populäre Harmonisierungsmodelle) und der Rhythmik (Beat, Mikrostrukturen und populäre Rhythmuskonzepte) im Bereich der Populärmusik	Testat
Pop Piano		2	0,67	15	45	60	2	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	1.–2.	Einzelunterricht 30 Min.	Entwicklung von Grundfertigkeiten in den Bereichen Literaturspiel, Improvisation und Gemeindebegleitung; Vermittlung von Stilempfinden (Feeling)	Testat
Ensemble / Band	jährlich	1	1,33	15	0	15	0,5	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung	4.	Seminar 60 Min.	Praktische und theoretische Grundkenntnisse im Umgang mit Verstärkeranlagen, Effektgeräten und Computerprogrammen; Grundlagen der Arbeit mit dem Mikrofon	Testat
Summe							3,5					

MODUL BA-2-G Bachelorarbeit**2. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Bachelorarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	145	150	5	Besuch einer Einführungsveranstaltung für wissenschaftliches Arbeiten	7.	-	Bachelorarbeit über ein Thema aus dem Bereich der Kirchenmusik oder Umfeld. Nachweis der Fähigkeiten, ein Thema sachgerecht aufzuarbeiten und mit Sekundärliteratur und Quellen wissenschaftlich angemessen umzugehen.	Abgabe einer schriftlichen Arbeit (ausländ. Stud: ggf. Äquivalent)
Summe							5,0					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
1.1 Klavier- methodik / Didaktik (Praxis fakultativ)		2	1,00	22,5	7,5	30	1	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot – Es wird empfohlen, alle drei Fächer (1.1, 1.2 und 1.3) zu besuchen.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Kenntnisse der Lernfelder, Unterrichtsmethoden, altersadäquaten Übestrategien, Theorien zu Lernverhalten und Motivation; altersspezifische Unterrichtsliteratur	Testat
1.2 Klavier- methodik/ Hospitation (Praxis fakultativ)		2	1,00	22,5	7,5	30	1	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot – Es wird empfohlen, alle drei Fächer (1.1, 1.2 und 1.3) zu besuchen.	Einzel- unterricht 45 Min.	Pädagogische und psychologische Zusammenhänge im Unterrichtsprozess beobachten, analysieren, reflektieren und beurteilen, Entwicklung alternativer Unterrichtskonzeptionen	Testat
1.3 Klavier- methodik/ Lehrprobe (Praxis fakultativ)		2	1,00	22,5	22,5	45	1,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot – Es wird empfohlen, alle drei Fächer (1.1, 1.2 und 1.3) zu besuchen.	Einzel- unterricht 45 Min.	Entwicklung einer authentischen musikpädagogischen Kompetenz bezüglich Planung, Aufbau und Durchführung von Lehrproben mit anschließender Reflexion	schriftliche Ausarbeitung und mündlich-praktische Prüfung: Planung und Durchführung einer Lehrprobe. Dauer 30 Minuten.
Supervision		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung. Bestandene Prüfungslehr- probe Klavier- methodik			Weiterführender Unterricht eines Methodischschülers in Eigenverantwortung unter realen Bedingungen. Eigenständige Planung, Aufbau und Durchführung der Unterrichtsstunden. Besprechung mit Analyse des Unterrichtsprozesses und Klärung unterrichtsbezogener Fragen. Entwicklung individueller Lösungsansätze.	Testat
Proben- methodik (Chor u. Orchester)		1	1,33	15	0	15	0,5	Bestandene Aufnahmeprfg. und Zulassung	nach Angebot	Seminar 60 Min.	Techniken und Theorien der Probenmethodik in Chor- und Orchesterarbeit	Testat
Chor- literaturkunde		1	1,33	15	0	15	0,5	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Gruppen- unterricht 60 Min.	Vermittlung eines Überblicks über die Literatur für Vokalensemble	Testat
Orgel- literaturkunde		1	1,33	15	0	15	0,5	Bestandene Aufnahmeprfg. und Zulassung	nach Angebot	Gruppenun- terricht 60 Min.	Vermittlung eines Überblicks über die Literatur für Orgel	Testat
Melodie- instrument (Violine/ Querflöte etc.)		3	0,67	22,5	67,5	90	3	Bestandene Aufnahme- prüfung und Zulassung	nach Angebot	Einzel- unterricht 30 Min.	Entwicklung einer soliden Spieltechnik	Testat

Creditpoints (CP) - Summen

Bachelor Katholische Kirchenmusik: Allgemeines Profil

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	BA-1-A	52
	BA-1-B	34,5
	BA-1-C	12
	BA-1-D	12
	BA-1+2-E	3
	BA-1-F	3,5
	BA-1+2-W	3
	Summe	120,00 CP

3. und 4. Studienjahr	Module	CP
	BA-2-A	60
	BA-2-B	36
	BA-2-C	9
	BA-1+2-E	3
	BA-1-G	5
	BA-1+2-W	7
	Summe	120,00 CP

Gesamt-Creditpoints 240,0 CP

B.2 Master-Studiengänge

B.2.a Katholische Kirchenmusik

B.2.a.1 Allgemeines Profil

MODUL MA-1a-A Tasteninstrumente

Master Katholische Kirchenmusik: Allgemeines Profil

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	2,00	90	990	1080	36	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzelunterricht 90 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,33	60	420	480	16	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzelunterricht 60 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	
Klavier oder Cembalo		4	1,00	45	315	360	12	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzelunterricht 45 Min.	Pflege eines teilweise eigenständigen künstlerischen Spiels durch Vervollkommnung der Fertigkeiten in Analyse, Ausdruck, Klangsinne, technischer Verfügung und Anschlagkultur; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung	
Summe							64					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzelunterricht 30 Min.	Entwicklung einer Kompetenz auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Stilepochen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Chorprobeübung (CPÜ)		4	2,67	120	0	120	4	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Studienjahr Abschlusskonzert	Testat
Orchesterleitung		2	2,00	45	30	75	2,5	BA Kirchenmusik B	1.-2.	Gruppenunterricht 90 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Epochen auf einem hohen Niveau	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten kleinerer und größerer Chor- und Chor/Orchester-Werke	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		2	1,33	30	30	60	2	BA Kirchenmusik B	1.-2.	Gruppenunterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralscholaleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles		2	1,00	22,5	37,5	60	2	BA Kirchenmusik B	1.-2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Gesängen des Gregorianischen Choral sowie von früher Mehrstimmigkeit, insbesondere früher Epochen bis einschließlich Renaissance sowie Werke für ein Kleines Vokalensemble auf einem hohen Niveau	Testat (Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen ohne Benotung)
Gesang		4	1,00	45	150	195	6,5	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzelunterricht 45 Min.	Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Summe							32					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz IV		4	1,33	60	120	180	6	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppenunterricht 60 Min.	Kompositionsversuche und Übungen in verschiedenen Stilen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch-mündlich

Partiturspiel		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Einzel- unterricht 30 Min.	Spiel anspruchsvoller Chor- und Orchesterpartituren; avanciertes Klavierauszugspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Continuo-Praxis		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	3.–4.	Einzel- unterricht 30 Min.	Umfassende Befähigung zur spontanen Ausführung unterschiedlicher Formen des Generalbassspiels	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Summe							12					

MODUL MA-1a-G Masterarbeit

Master Katholische Kirchenmusik: Allgemeines Profil

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichen Niveau zu präsentieren.	Abgabe einer schriftlichen Arbeit (ausländ. Stud: ggf. Äquivalent)
Summe							10					

MODUL MA-1a-W Wahlbereich

Master Katholische Kirchenmusik: Allgemeines Profil

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Aus dem gesamten Lehrangebot der HfK		0	1,00	0	60	60	2	BA Kirchenmusik B				
							2					

Creditpoints (CP) - Summen

Master Katholische Kirchenmusik: Allgemeines Profil

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-1a-A	64
	MA-1a-B	32
	MA-1a-C	12
	MA-1a-G	10
	MA-1a-W	2
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints 120,0 CP

B.2.a.2 Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

B.2.a.3 Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

MODUL MA-1b-A Tasteninstrumente

Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	2,00	90	1110	1200	40	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 90 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,33	60	420	480	16	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	
Klavier oder Cembalo		4	1,00	45	315	360	12	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Pflege eines teilweise eigenständigen künstlerischen Spiels durch Vervollkommnung der Fertigkeiten in Analyse, Ausdruck, Klangsinn, technischer Verfügung und Anschlagskultur; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung	
Summe							68					

MODUL MA-1c-A Tasteninstrumente

Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	2,00	90	810	900	30	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 90 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,33	60	720	780	26	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	
Klavier oder Cembalo		4	1,00	45	315	360	12	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Pflege eines teilweise eigenständigen künstlerischen Spiels durch Vervollkommnung der Fertigkeiten in Analyse, Ausdruck, Klangsinn, technischer Verfügung und Anschlagskultur; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung	
Summe							68					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelmethodik/ Musikvermittlung		2	1	22,5	7,5	30	1	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Techniken und Theorien der Probenmethodik des	Testat
Chorleitung		4	0,67	30	90	120	4	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzel- unterricht 30 Min.	Entwicklung einer Kompetenz auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Stilepochen	Modulteilprüfung, praktisch
Chorprobe- übung (CPÜ)		4	2,67	120	0	120	4	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppen- unterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. Abschlusskonzert	Testat
Orchester- leitung		2	1,33	30	60	90	3	BA Kirchenmusik B	1.-2.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Epochen auf einem hohen Niveau	Modulteilprüfung, praktisch
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Gruppen- unterricht 120 Min.	Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten kleinerer und größerer Chor- und Chor/Orchester-Werke	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		2	1,33	30	30	60	2	BA Kirchenmusik B	1.-2.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralscholaleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Gesang		4	0,67	30	165	195	6,5	BA Kirchenmusik B	1.-4.	Einzel- unterricht 30 Min.	Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Modulteilprüfung, praktisch
Summe							25,5					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz IV		4	1,33	60	120	180	6	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Kompositionsversuche und Übungen in verschiedenen Stilen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch- mündlich
Partiturspiel		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Einzel- unterricht 30 Min.	Spiel anspruchsvoller Chor- und Orchesterpartituren; avanciertes Klavierauszugspiel	Modulteilprüfung, praktisch
Continuo-Praxis		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Einzel- unterricht 30 Min.	Umfassende Befähigung zur spontanen Ausführung unterschiedlicher Formen des Generalbassspiels	Modulteilprüfung, praktisch
Praktikum (z.B. bei Basilika-, Dom- und mit Ausnahme- regelung bei einem Konzert- organisten)	2 x 2 Wochen in der vorle- sungs- freien Zeit			0	15	15	0,5	BA Kirchenmusik B	1.–4.		Das Praktikum dient dazu, das spätere Berufsleben bereits in der Studienzeit in seinen vielfältigen Facetten kennenzulernen. Es kann beispielsweise im Rahmen der Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker der südwestdeutschen Diözesen durchgeführt werden.	Testat
Nachweis von Konzert- tätigkeit	5 Konzer- te im Verlauf des MA- Studiums			0	30	30	1	BA Kirchenmusik B	1.–4.		Zum Beruf des Kirchenmusiklers gehört, Musik auch außerhalb der Liturgie konzertant darzubieten. Daher soll Konzerterfahrung bereits während des Studiums gemacht werden.	Testat
Teilnahme an einem Orgel- wettbewerb (LO oder Orgel- literaturspiel)	In der vorle- sungsfrei- en Zeit oder nach Abspra- che mit den Haupt- fach- lehrern			0	30	30	1	BA Kirchenmusik B	1.–4.		Der besonderen Herausforderung der Wettbewerbssituation sollen sich die MA-Studierenden mit Schwerpunkt Orgelliteratur oder Schwerpunkt Orgelimprovisation bereits während ihres Studiums stellen.	Testat
Summe							14,5					

MODUL MA-1bc-G Masterarbeit**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Abgabe einer schriftlichen Arbeit (ausländ. Stud: ggf. Äquivalent)
Summe							10					

MODUL MA-1bc-W Wahlbereich**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Aus dem gesamten Lehrangebot der HfK		0	1,00	0	60	60	2	BA Kirchenmusik B				
							2					

Creditpoints (CP) – Summen**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
Master Kath. Kirchenm.	MA-1b-A	68
Schwerpunkt:	MA-1bc-B	25,5
Orgelliteraturspiel	MA-1bc-C	14,5
	MA-1bc-G	10
	MA-1bc-W	2
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints 120,0 CP

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
Master Kath. Kirchenm.	MA-1c-A	68
Schwerpunkt:	MA-1bc-B	25,5
Liturgisches Orgelsp.	MA-1bc-C	14,5
	MA-1bc-G	10
	MA-1bc-W	2
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints 120,0 CP

B.2.a.4 Schwerpunkt Chorleitung

MODUL MA-1d-A Tasteninstrumente

Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Chorleitung

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	1,33	60	840	900	30	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	
Klavier oder Cembalo		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Pflege eines teilweise eigenständigen künstlerischen Spiels durch Vervollkommnung der Fertigkeiten in Analyse, Ausdruck, Klangsinn, technischer Verfügung und Anschlagkultur; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung	
Summe							50					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	1,00	45	435	480	16	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Entwicklung von Kompetenzen auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Stilepochen	Modulteilprüfung, praktisch
Chorprobeübung (CPÜ)		4	2,67	120	30	150	5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. Abschlusskonzert	Testat
Orchesterleitung		4	2,00	90	30	120	4	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppenunterricht 90 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Epochen auf einem hohen Niveau	Modulteilprüfung, praktisch
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten kleinerer und größerer Chor- und Chor/Orchester-Werke	Testat
Probenmethodik		1	1,33	15	0	15	0,5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppenunterricht 60 Min.	Techniken und Theorien der Probenmethodik in Chor- und Orchesterarbeit	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		2	1,33	30	30	60	2	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Gruppenunterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralscholaleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Choralscholaleitung – Leitung eines Kleinen Vokalensembles		2	1,00	22,5	52,5	75	2,5	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Gesängen des Gregorianischen Chorals sowie von früher Mehrstimmigkeit, insbesondere früher Epochen bis einschließlich Renaissance sowie Werke für ein kleines Vokalensemble auf einem hohen Niveau	Testat (Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen ohne Benotung)
Gesang		4	1,00	45	150	195	6,5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Modulteilprüfung, praktisch
Summe							41,5					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz IV		4	1,33	60	120	180	6	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Kompositionsversuche und Übungen in verschiedenen Stilen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch- mündlich
Partiturspiel		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 30 Min.	Spiel anspruchsvoller Chor- und Orchesterpartituren; avanciertes Klavierauszugspiel	Modulteilprüfung, praktisch
Continuo-Praxis		2	0,67	15	75	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Einzel- unterricht 30 Min.	Umfassende Befähigung zur spontanen Ausführung unterschiedlicher Formen des Generalbassspiels	Modulteilprüfung, praktisch
Praktikum (z.B. bei Knaben-, Dom- oder Rundfunk- chören)	2 x 2 Wochen in der vorlesung sfreien Zeit			0	15	15	0,5	BA Kirchenmusik B	1.–4.		Das Praktikum dient dazu, das spätere Berufsleben bereits in der Studienzeit in seinen vielfältigen Facetten kennenzulernen. Es kann beispielsweise im Rahmen der Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker der südwestdeutschen Diözesen durchgeführt werden.	Testat
Chorliteratur- kunde		2	1,33	30	0	30	1	BA Kirchenmusik B	nach An- gebot	Gruppen- unterricht 60 Min.	Vermittlung umfassender Kenntnisse der Chorliteratur	Testat
Chorische Stimmbildung		2	1,00	22,5	7,5	30	1	BA Kirchenmusik B	nach An- gebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Erweiterung und Vertiefung stimmbildnerischer Kenntnisse und ihre Umsetzung in der chorische Stimmbildung, Methoden des Einsingens	Testat
Summe							14,5					

MODUL MA-1d-G Masterarbeit**Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Chorleitung**

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Abgabe einer schriftlichen Arbeit (ausländ. Stud: ggf. Äquivalent)
Summe							10					

MODUL MA-1d-W Wahlbereich**Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Chorleitung**

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Aus dem gesamten Lehrangebot der HfK		0	1,00	0	120	120	4	BA Kirchenmusik B				
							4					

Creditpoints (CP) - Summen**Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Chorleitung**

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-1d-A	50
	MA-1d-B	41,5
	MA-1d-C	14,5
	MA-1d-G	10
	MA-1d-W	4
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints	120,0 CP
----------------------------	-----------------

B.2.a.5 Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

MODUL MA-1e-A Tasteninstrumente

Master Katholische Kirchenmusik: Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteratur- spiel (OL)		4	1,33	60	840	900	30	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 60 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretation- serarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Liturgisches Orgelspiel (LO)		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 45 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	
Klavier oder Cembalo		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 45 Min.	Pflege eines teilweise eigenständigen künstlerischen Spiels durch Vervollkommnung der Fertigkeiten in Analyse, Ausdruck, Klangsinn, technischer Verfügung und Anschlagkultur; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung	
Summe							50					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	1,00	45	255	300	10	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 45 Min.	Entwicklung einer Kompetenz auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Stilepochen	Modulteilprüfung, praktisch
Chorprobe- übung (CPÜ)		4	2,67	120	0	120	4	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppen- unterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. Abschlusskonzert	Testat
Orchester- leitung		2	1,33	30	30	60	2	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Werken aus verschiedenen Epochen auf einem hohen Niveau	Modulteilprüfung, praktisch
Hochschulchor		4	2,67	120	30	150	5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppen- unterricht 120 Min.	Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten kleinerer und größerer Chor- und Chor/Orchester-Werke	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble		2	1,33	30	60	90	3	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralscholaleitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	Testat
Choralschola- leitung – Leitung eines Kleinen Vokal- ensembles		2	1,00	22,5	97,5	120	4	BA Kirchenmusik B	1.–2.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Befähigung zu eigenständigem und künstlerischem Arbeiten in der Umsetzung von Gesängen des Gregorianischen Chorals sowie von früher Mehrstimmigkeit, insbesondere früher Epochen bis einschließlich Renaissance sowie Werke für ein kleines Vokalensemble auf einem hohen Niveau	Testat (Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveran- staltungen ohne Benotung)
Gesang		4	1,00	45	150	195	6,5	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Einzel- unterricht 45 Min.	Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Modulteilprüfung, praktisch
Summe							34,5					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz IV		4	1,33	60	120	180	6	BA Kirchenmusik B	1.–4.	Gruppen- unterricht 60 Min.	Kompositionsversuche und Übungen in verschiedenen Stilen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch- mündlich
Partiturspiel		2	0,67	15	75	90	3		1.–4.	Einzel- unterricht 30 Min.	Spiel anspruchsvoller Chor- und Orchesterpartituren; avanciertes Klavierauszugspiel	Modulteilprüfung, praktisch
Continuo-Praxis		2	0,67	15	75	90	3		1.–2.	Einzel- unterricht 30 Min.	Umfassende Befähigung zur spontanen Ausführung unterschiedlicher Formen des Generalbassspiels	Modulteilprüfung, praktisch
Praktikum	2 x 2 Wochen in der vorlesung sfreien Zeit			0	15	15	0,5		1.–4.		Das Praktikum (z.B. bei Kloster-, Dom- oder Kon-zertscholen und mit Ausnahme-regelung bei sehr aktiven Gemeinde- scholen) dient dazu, das spätere Berufsleben bereits in der Studienzeit in seinen vielfältigen Facetten kennenzulernen. Es kann beispielsweise im Rahmen der Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker der südwestdeutschen Diözesen durchgeführt werden.	Testat
Gregorianik / Paleographie		1	1,00	11,25	33,75	45	1,5		1.	Gruppen- unterricht 45 Min.	Transkription verschiedener Notationen aus historischen Choralhandschriften	schriftliche paleographische Studien während des Semesters
Gregorianik- Theorie		4	1,00	45	135	180	6		nach An- gebot	Gruppen- unterricht 45 Min.	Basiskenntnisse in allen Teilgebieten der Gregorianischen Semiologie werden vertieft - Notationskunde; Handschriftenkunde; Melodieanalyse; Formenkunde; Modologie	Abschlussarbeit nach jedem Semester im Umfang einer Hausarbeit
Summe							20					

MODUL MA-1e-G Masterarbeit**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Abgabe einer schriftlichen Arbeit (ausländ. Stud: ggf. Äquivalent)
Summe							10					

MODUL MA-1e-W Wahlbereich**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Aus dem gesamten Lehrangebot der HfK		0	1,00	0	165	165	5,5	BA Kirchenmusik B				
							5,5					

Creditpoints (CP) - Summen**Master Katholische Kirchenmusik:** Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-1e-A	50
	MA-1e-B	34,5
	MA-1e-C	20
	MA-1e-G	10
	MA-1e-W	5,5
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints	120,0 CP
----------------------------	-----------------

B.2.b Master Orgelliteraturspiel

MODUL MA-2-A Tasteninstrumente

Master Orgelliteraturspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel (OL)		4	2,00	90	2610	2700	90	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Einzelunterricht 90 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Testat; Abschlusskonzert, bestehend aus drei Teilen: A: Öffentliches Konzert (etwa 60–80 Min.), B: Repertoire-Prüfung oder Solokonzert nach Verfügbarkeit (etwa 60 Min.), C: Schriftliche Werkanalysen zum Konzertprogramm und mündliche Prüfung (etwa 20 Min.).
Summe							90					

MODUL MA-2-E Ergänzungsfächer

Master Orgelliteraturspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelmethodik / Musikvermittlung		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Techniken und Theorien der Probenmethodik des Orgelunterrichts / Programmgestaltung, Dramaturgie	Testat
Interpretationskurs		--	--	30	30	60	2		1.–4.		Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten an mindestens zwei Orgelinterpretationskursen aktiv teilzunehmen, der nicht vom eigenen Fachdozenten gehalten wird	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Teilnahme an einem Orgelwettbewerb		---	---	10	110	120	4		1.–4.		Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten an mindestens einem Orgelwettbewerb aktiv teilzunehmen.	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Performance Class		4	0,67	30	30	60	2		1.–4.		Informelles Klassenvorspiel, etwa einmal pro Monat	Testat
Summe							10					

MODUL MA-2-G Masterarbeit
Master Orgelliteraturspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit dient dem Erlernen der professionellen Präsentation künstlerischer Projekte bzw. zeigt, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) CD-Produktion mit professionell gestaltetem Booklet; b) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
Summe							10					

MODUL MA-2-W Wahlbereich
Master Orgelliteraturspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturkunde		1	1,00	11,25	18,75	30	1	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Vermittlung eines Überblicks über die Literatur für Orgel	Testat
Tonstudio		1	1,00	11,25	18,75	30	1		1.–2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Aufnahmen und Bearbeiten von Live-Mitschnitten; Erstellen einer Demo-CD	Testat, Demo-CD
Liturgisches Orgelspiel		2	1,00	22,5	97,5	120	4		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	Testat
Klavier		2	1,00	22,5	97,5	120	4		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Klavierspiel und Erarbeiten von Klaviervortragskompetenzen von Klavierliteratur verschiedener Stile und Epochen	Testat
Cembalo / Clavichord		2	1,00	22,5	97,5	120	4		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Das Studium der historischen Tasteninstrumente sensibilisiert für eine historisch informierte Aufführungspraxis.	Testat
Generalbass		2	0,67	15	45	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 30 Min.	Spiele bezifferter und unbezifferter Bassstimmen (Rezitative, Arien, Chöre und Instrumentalstücke) mit Übergang zum Partitur- und Partimentospiel.	Testat
Kammermusikprojekt		---	---	5	25	30	1		1.–4.		Stilistische und interpretatorische Sensibilisierung.	Vorlage der Teilnahmebestätigung
aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen				0	0	0					Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten ein Kammermusikprojekt mit Orgel durchzuführen.	
							10					

Creditpoints (CP) - Summen

Master Orgelliteraturspiel

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-2-A	90
	MA-2-E	10
	MA-2-G	10
	MA-2-W	10
	Summe	120 CP

Gesamt-Creditpoints 120 CP

B.2.c Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

MODUL MA-3-A Tasteninstrumente

Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Liturgisches Orgelspiel (LO) Orgelimprovisation		4	2,00	90	2610	2700	90	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.-4.	Einzelunterricht 90 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; größere Improvisationsformen	Testat; Abschlussprüfung mit etwa 50 Minuten Dauer;
Summe							90					

MODUL MA-3-E Ergänzungsfächer

Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelmethodik / Musikvermittlung		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Techniken und Theorien der Probenmethodik des Orgelunterrichts / Programmgestaltung, Dramaturgie	Testat
Interpretationskurs		---	---	30	30	60	2		1.-4.		Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten an mindestens zwei Orgelinterpretationskursen aktiv teilzunehmen, der nicht vom eigenen Fachdozenten gehalten wird	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Teilnahme an einem Orgelwettbewerb		---	---	10	110	120	4		1.-4.		Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten an mindestens einem Orgelwettbewerb aktiv teilzunehmen.	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Performance Class		4	0,67	30	30	60	2		1.-4.		Informelles Klassenvorspiel, etwa einmal pro Monat	Testat
Summe							10					

MODUL MA-3-G Masterarbeit
Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit dient des Erlernens der professionellen Präsentation künstlerischer Projekte bzw. zeigt sie, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) CD-Produktion (10–20 Min.) mit professionell gestaltetem Booklet; b) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
Summe							10					

MODUL MA-3-W Wahlbereich
Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturkunde		1	1,00	11,25	18,75	30	1	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Vermittlung eines Überblicks über die Literatur für Orgel	Testat
Generalbassspiel		2	0,67	15	45	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 30 Min.	Spiele bezifferter und unbezifferter Bassstimmen (Rezitative, Arien, Chöre und Instrumentalstücke) mit Übergang zum Partitur- und Partimentospiel. Stilistische und interpretatorische Sensibilisierung.	Testat
Tonsatz – Analyse		2	1,33	30	60	90	3		1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Theoriesysteme und Tonsatzregeln im Laufe der Jahrhunderte (Stilübungen und Analysen); Beherrschung der Komposition einer dreistimmigen Fuge; vertiefte Kenntnisse in moderner Harmonik und Werkanalyse mit Anwendung bevorzugt in geistlicher Musik; Erweiterung der Kenntnisse in Instrumentation und dem Einsatz digitaler Medien, auch im Hinblick auf Bearbeitungen; Anleitung zur Komposition	Testat; Abschlussprüfung mit mündlichem und schriftlichem Teil
Tonstudio		1	1,00	11,25	18,75	30	1		1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Aufnahmen und Bearbeiten von Live-Mitschnitten; Erstellen einer Demo-CD	Testat, Demo-CD
Orgelliteraturspiel		2	1,00	22,5	97,5	120	4		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem sehr hohen technischen und künstlerischen Niveau; weitgehend eigenständige Interpretationserarbeitung, wenn möglich, Ausprägung eines Individualstils	Testat

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Klavier		2	1,00	22,5	97,5	120	4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Klavierspiel und Erarbeiten von Klaviervortragskompetenzen von Klavierliteratur verschiedener Stile und Epochen	Testat
Cembalo / Clavichord		2	1,00	22,5	97,5	120	4		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Das Studium der historischen Tasteninstrumente sensibilisiert für eine historisch informierte Aufführungspraxis.	Testat
Generalbass		2	0,67	15	45	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 30 Min.	Spielen bezifferter und unbezifferter Bassstimmen (Rezitative, Arien, Chöre und Instrumentalstücke) mit Übergang zum Partitur- und Partimentospiel.	Testat
Kammermusikprojekt		---	---	5	25	30	1		1.-4.		Stilistische und interpretatorische Sensibilisierung.	Vorlage d. Teilnahmebestätigung
aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen	nach Angebot			0	0	0			nach Angebot		Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten ein Kammermusikprojekt mit Orgel durchzuführen.	
							10					

Creditpoints (CP) - Summen

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-3-A	90
	MA-3-E	10
	MA-3-G	10
	MA-3-W	10
	Summe	120 CP

Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Gesamt-Creditpoints	120 CP
----------------------------	---------------

B.2.d Master Gesang / Gesangspädagogik

MODUL MA-4-A Hauptfach

Master Gesang / Gesangspädagogik

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kon- taktzeit in Std.	Selbst- studium in Std.	Work- load insg. in Std.	CP	Teilnahme- voraussetzung	Empfoh- len für Sem.	Unter- richts- form	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Gesang 1. Studienhälfte		2	2,00	45	1155	1200	40	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–2.	Einzel- unterricht 90 Min.	Weiterentwicklung sängerischer Kompetenzen. Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur sowie Kammermusik. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen.	Modulteilprüfung gilt als Zwischenprüfung
Gesang 2. Studienhälfte		2	2,00	45	1155	1200	40		3.–4.	Einzel- unterricht 90 Min.	Weiterentwicklung sängerischer und künstlerischer Kompetenzen. Fortsetzung der künstlerischen Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien, Ensembleliteratur und Kammermusik sowie der Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen. Prüfungsvorbereitung.	Modulabschlussprüfung (Öffentliches Konzert)
Summe							80					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Methodik/Didaktik Gesang		3	1,00	33,75	56,25	90	3	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–3.	Gruppenunterricht 45 Min.	Erweiterung der methodisch-didaktischen sowie pädagogischen Grundlagen des professionellen Gesangsunterrichts. Gesangspädagogische Arbeitsfelder, Geschichte, Gattungen, Stimmhygiene, Literaturkunde.	Modulteilprüfung (schriftlich) gilt als Abschlussprüfung Klausur
Unterrichtspraxis Gesang		4	1,00	45	90	135	4,5		1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Vorbereitung, Durchführung, schriftliche Dokumentation sowie methodische und pädagogische Aufarbeitung von Lehrproben.	Modulteilprüfung (praktisch) gilt als Abschlußprüfung
Hospitationspraktikum						10	1,5		3.–4.	Hospitationen außerhalb der Hochschule	Erweiterung der Erfahrungen mit angewandten Inhalten des Faches Methodik/Didaktik Gesang. Einblicke in das gesangspädagogische Berufsleben mit seinen vielfältigen Facetten.	Nachweise, Hospitationsbericht
Chorische Stimmbildung		3	1,00	33,75	11,25	45	1,5		1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min	Aufbau und Erweiterung stimmbildnerischer Kenntnisse und ihre Umsetzung in der chorischen Stimmbildung, Methoden des Einsingens.	Modulteilprüfung (mündlich)
Kinderstimm-bildung		1	1,00	11,25	3,75	15	0,5		1.–4.	Gruppenunterricht, Blockseminar (nach Angebot)	Erarbeitung spezieller stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden für die Stimmbildung mit Kindern.	Testat
Einsingpraxis		2	1,00	22,5	7,5	30	1		1.–2. oder 2.–3.	Gruppenunterricht 45 Min	Praktische Erprobung und Anwendung stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden.	Testat
Sprechen		2	1,00	22,5	37,5	60	2		1.–2.	Einzelunterricht 45 Min.	Weitergehende Förderung der Entwicklung der Sprechstimme. Bühnengemäße Präsentation von Texten verschiedener Gattungen. Erweiterte phonetische Kenntnisse. Sängerische Artikulation.	Modulteilprüfung gilt als Abschlußprüfung (praktisch)
Phonetik		1	1,00	11,25	3,75	15	0,5		1. od. 2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Kenntnisse der Lautbildung, Ausspracheregeln und deren praktische Umsetzung, vertiefte Reflexion der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Aussprache im Sprechen und Singen	Modulteilprüfung gilt als Abschlußprüfung (mündlich)

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Korrepetition/ Unterrichtspraktisches Klavierspiel		2	1,33	30	90	120	4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	3.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	a) Erarbeiten von Gesangsliteratur (Lied, Oratorium, Oper, Musical, Song) auf hohem künstlerischen Niveau mit dem Pianisten. b) Pianistische Erarbeitung von Unterrichtsliteratur am Klavier	Testat
Stimmphysiologie		1	0,67	7,5	7,5	15	0,5		1. od. 2.	Gruppenunterricht 30 Min.	Anatomie und Physiologie des Stimmorgans. Atemapparat, Sängeratmung. Stimmentwicklung im Kindes- und Erwachsenenalter. Überblick über Störungen der Gesangs- und Sprechstimme. Stimmpflege.	Modulteilprüfung gilt als Abschlußprüfung (mündlich)
Körper- und Atemschulung		2	0,67	15	15	30	1		1.–4.	Gruppenunterricht 30 Min.	Arbeit an Körperbewußtsein und Atmung. Beschäftigung u.a. mit Körperwahrnehmung, Haltungsaufbau, Eutonus, Entspannungstechniken, Atemdisposition. Erarbeitung und Kenntnisse von Übungen und Bewegungsmustern unterschiedlicher Techniken.	Testat
Hochschulchor		1	2,67	30	0	30	1		1.–4. frei wählbar	Gruppenunterricht 120 Min.	Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten kleinerer und größerer Chor- und Chor-/Orchesterwerke.	Testat
Summe							21,0					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit		1	0,00	5	325	330	11		1.-3.	-	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form auf wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren oder künstlerische Projekte professionell zu organisieren, gestalten und präsentieren.	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) wissenschaftliche Arbeit (25–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema. b) Darstellung und Durchführung eines anspruchsvollen, innovativen, kreativen eignen Projektes. c) CD-Produktion (10–20 Min.) mit professionell gestaltetem Booklett.
Summe							11					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Öffentliche Auftritte		2					4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Auftritte hochschulintern und extern	Umsetzung sängerisch-solistischer Anforderungen unter unterschiedlichen professionellen Gegebenheiten.	Testat
Summe							4					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Wahlpflichtfächer* aus den Gruppenunterrichten in Absprache wählbar							4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.-4.	Gruppenunterrichte		Testat
Summe							4					

*** Wahlpflichtfächer**

Die Auswahl der Wahlfächer wird in Absprache mit der Fachgruppe Gesang, dem jeweiligen Fachlehrer und dem Rektorat aus den angebotenen Gruppenunterrichten getroffen. Es werden die jeweiligen im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Creditpoints angerechnet.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| – Hochschulchor | – Studientechnik |
| – Studiochor | – Kinderchorleitung |
| – Choralschola (Frauen) | – Ensembleleitung |
| – Choralschola (Männer) | – Chorprobe-Übung |
| – Oratorienfach | – Liturgiegesang |
| – Musikgeschichte | – Gregorianik |
| – Wissenschaftliches Arbeiten | – Liturgik |
| – Grundlagen Jazz-Populärmusik | – Theologische Grundlagen |
| – Bandworkshop | – Latein |

Creditpoints (CP) - Summen**Master Gesang / Gesangspädagogik**

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-4-A	80,0
	MA-4-B	21
	MA-4-G	11
	MA-4-H	4
	MA-4-W	4
	Summe	120,0 CP

Gesamt-Creditpoints	120,0 CP
----------------------------	-----------------

B.2.e Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

MODUL MA-5-A Hauptfächer

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Choralschola-leitung		4	1,00	45	1155	1200	40	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Im Unterricht werden Techniken des Choraldirigats erprobt und methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Scholaprobe mit verschiedenartigen Vokalensemble behandelt.	öffentlicher Musikvortrag eines 60–80minütigen Programms
Gregorianik / Privatissimum		4	1,00	45	1035	1080	36		1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Der Unterricht gilt der Erarbeitung von semiologischen Kenntnissen; es werden verschiedene Themen behandelt, darunter solche aus dem Bereich der Modologie/Musiktheorie und Liturgiewissenschaft. Der Unterricht dient schließlich der Vorbereitung der Abschlusarbeit.	jeweils eine 12–14seitige Hausarbeit am Ende eines jeden Semesters
Summe							76					

MODUL MA-5-B Kantorale und vokale Fächer

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Choralschola – Kleines Vokalensemble		4	1,33	60	60	120	4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Gruppenunterricht 60 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Choralschola-leitung, größtenteils selbstständige Probenerfahrung, 1x pro Sem. öffentlicher Auftritt in Konzert oder Gottesdienst	öffentliche Choralscholaprobe
Gesang		2	1,00	22,5	37,5	60	2		1.–2.	Einzelunterricht 45 Min.	Erarbeitung eines breitgefächerten vokalen Repertoires, Erweiterung der stimmlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, auch hinsichtlich Stilistik, Aufführungspraxis und Gesangspädagogik	Testat
Summe							6					

MODUL MA-5-D Kirchliche und wissenschaftliche Fächer Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Gregorianik / Analyse		3	1,00	33,75	146,25	180	6	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	2.-4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Basiskenntnisse in allen Teilgebieten der Gregorianischen Semiologie werden vertieft - Notationskunde; Handschriftenkunde; Melodieanalyse; Formenkunde; Modologie	mündliche Prüfung mit a) Vortrag des Kandidaten zu einem Thema der Gregorianischen Semiologie, b) anschließendes Gespräch über aktuelle Forschungsinhalte.
Gregorianik / Paleographie		1	1,00	11,25	48,75	60	2		1.	Gruppenunterricht 45 Min.	Transkription verschiedener Notationen aus historischen Choralhandschriften	schriftliche paleographische Studien während des Semesters
Liturgik		2	2,00	45	15	60	2		1.-2.	Vorlesung/ Gruppenunterricht 90 Min.	a) Die Lehre vom Gottesdienst – Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes – Kenntnis der verschiedenen Gottesdienstformen (Eucharistiefeier und Stundengebet) – Fragen der Gottesdienstgestaltung in musikalischer Hinsicht, b) Das Kirchenjahr	Testat
Summe							10					

MODUL MA-5-E Ergänzungsfächer
Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Leitung einer Choralschola		1	1,33	15,00	75,00	90	3	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.-4.	---	Während des Studiums ist nach Rücksprache und im Einvernehmen mit dem/den Hauptfachdozenten wenigstens ein Semester lang eine Choralschola eigenständig zu leiten, die regelmäßig probt und Aufführungen hat.	Testat
Praktikum		---	---	16	14	30	1		1.-4.	---	Während des Studiums sollen zwei mindestens zweiwöchiges Praktika bei Kloster-, Dom- oder Konzertscholen und mit Ausnahmeregelung bei sehr aktiven Gemeindescholen absolviert werden.	Praktikumsbericht, Testat
Öffentlicher Auftritt		---	---	10	110	120	4		1.-4.	---	Studierende sind verpflichtet, während des Aufbaustudiums mindestens viermal öffentlich aufzutreten.	Testat
Summe							8					

MODUL MA-5-G Masterarbeit
Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	355	360	12	Bachelorarbeit	3.–4.	-	Die Masterarbeit dient des Erlernens der professionellen Präsentation künstlerischer Projekte. Sie zeigt außerdem, dass die Absolventen des Studiengangs fähig sind, musikhistorische Inhalte in schriftlicher Form und mit wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren.	Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit (30–40 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema. Zusätzlich wird ein Artikel verfasst, der eine Kurzfassung der wissenschaftlichen Arbeit darstellt. Der Artikel soll zum Zeitpunkt der Prüfung vom Herausgeber eines wissenschaftlichen Publikationsorgans für die Veröffentlichung angenommen worden sein.
Summe							12					

MODUL MA-5-W Wahlbereich
Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Liturgisches Orgelspiel		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Den Gemeindegesang förderndes Choralspiel auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau, wobei der Fokus des Unterrichts auf die Begleitung der Chormessen und des Stundengebets gelegt wird.	Testat
Kinderchorleitung / Kinderchorpraxis		2	1,00	22,5	37,5	60	2		1.–2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Fachs Kinderchorleitung	Testat
Kinderstimm-bildung		1	1,33	15	0	15	0,5		nach Angebot	Gruppenunterricht Blockseminar	Erarbeitung spezieller stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden für die Stimmbildung mit Kindern	Testat
Latein		1	1,00	11,25	18,75	30	1		nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Grundlegende Lateinkenntnisse; Lesen von Texten des Ordinarius und Propriums der Messfeier; Formenkunde, Grammatik für Anfänger	Testat
Tonstudio		1	1,00	11,25	18,75	30	1		1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Aufnehmen und Bearbeiten von Live-Mitschnitten; Erstellen einer Demo-CD	Testat, Demo-CD
Klavier		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Klavierspiel und Erarbeiten von Klaviervortragskompetenzen von Klavierliteratur verschiedener Stile und Epochen	Testat

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Orgelliteraturspiel		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Beherrschung auch größerer Orgelwerke unterschiedlicher Stile auf einem hohen technischen und künstlerischen Niveau;	Testat
Gesang		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Testat
Cembalo / Clavichord		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Das Studium der historischen Tasteninstrumente sensibilisiert für eine historisch informierte Aufführungspraxis.	Testat
aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen				0	0	0			nach Angebot			
							8					

Creditpoints (CP) - Summen

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-5-A	76
	MA-5-B	6
	MA-5-D	10
	MA-5-E	8
	MA-5-G	12
	MA-5-W	8
	Summe	120,0 CP

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Gesamt-Creditpoints	120,0 CP
----------------------------	-----------------

B.2.f Master Chorleitung

MODUL MA-6-A Hauptfächer

Master Chorleitung

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorleitung		4	1,33	60	840	900	30	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Einzelunterricht 60 Min.	Im Einzelunterricht werden gezielt Fragen der Schlagtechnik und Probenmethodik behandelt.	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Chorprobeübung (CPÜ)		4	2,67	120	780	900	30		1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Faches Chorleitung	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Chorpraktisches Klavierspiel (Korrepetition)		4	1,00	45	195	240	8		1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Im Unterricht werden Fähigkeiten des Partiturspiels sowie das chorpraktische Begleiten unterschiedlich besetzter Werke erlernt.	Testat
Summe							68					

MODUL MA-6-B Kantorale und vokale Fächer

Master Chorleitung

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Mitwirkung im Hochschulchor		4	2,67	120	60	180	6	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Gruppenunterricht 120 Min.	Durch die Mitwirkung im Chor wird neben der Erweiterung von Repertoirekenntnissen auch das Bewußtsein für die Situation der Chorsänger geschult.	Mitwirkung bei den öffentlichen Auftritten; Testat
Orchesterleitung		4	2,00	90	90	180	6		1.–4.	Gruppenunterricht 90 Min.	Vertiefung der Kenntnisse und Förderung der Eigenständigkeit in den Bereichen Orchesterdirigieren, Kommunikation, Probenmethodik und stilistik; Vorbereitung eigener studentischer Dirigierauftritte.	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Choralschola		2	1,33	30	30	60	2		1.–2.	Gruppenunterricht 60 Min.	Das einstimmige Singen in einer Choralschola stellt besondere Anforderungen an die Sänger: Gemeinsame Atemführung, Phrasierung der Gesangslinien und dynamischen Struktur werden gezielt erprobt.	Testat (Voraussetzung: Mitwirkung bei öffentlichen Auftritten)
Summe							14					

MODUL MA-6-C Musiktheorie**Master Chorleitung**

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Tonsatz IV		4	1,33	60	120	180	6	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Gruppenunterricht 60 Min.	Kompositionsversuche und Übungen in verschiedenen Stilen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/praktisch-mündlich
Summe							6					

MODUL MA-6-D Wissenschaftliche Fächer**Master Chorleitung**

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Chorliteraturkunde		4	1,00	45	15	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Gruppenunterricht 45 Min.	Vermittlung umfassender Kenntnisse der Chorliteratur	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich
Latein		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Grundlegende Lateinkenntnisse: Lesen von Texten des Ordinarius und Propriums der Messfeier; Formenkunde, Grammatik für Anfänger	Testat
Summe							4					

MODUL MA-6-E Ergänzungsfächer

Master Chorleitung

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Gesang		4	1,00	45,00	75,00	120	4	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	1.–4.	Einzelunterricht 45 Min.	Künstlerische Erarbeitung eines vielfältigen Repertoires von Liedern, Arien und Ensembleliteratur. Kompetenzerweiterung in stilistischen, aufführungspraktischen, gesangstechnischen und gesangspädagogischen Fragen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch
Chorische Stimmbildung		3	1,00	33,75	11,25	45	1,5		1.–3.	Gruppenunterricht 45 Min.	Aufbau stimmbildnerischer Kenntnisse und ihre Umsetzung in der chorischen Stimmbildung, Methoden des Einsingens	Testat
Kinderstimm-bildung		1	1,33	15	0	15	0,5		nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Erarbeitung spezieller stimmbildnerischer Kenntnisse und Methoden für die Stimmbildung mit Kindern.	Testate aus zwei Blockseminaren
Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen / Theorie		2	2,00	45,00	15,00	60	2		1.–2.	Gruppenunterricht 90 Min.	Fähigkeiten zur Umsetzung allgemeiner musikalischer und pädagogischer Aspekte; Aspekte zur Inszenierung eines Kindermusicals o. ä.; Fertigkeiten und Kenntnisse zur rhythmischen Grundausbildung von Kindern.	Testat
Kinderchorleitung		2	1,00	22,50	37,50	60	2		1.–2.	Gruppenunterricht 45 Min.	Praktische Anwendung der Inhalte des Fachs Kinderchorleitung	Testat
Praktikum				0,00	60,00	60	2		3.–4.		Es sollen zwei Praktika zu je zwei Wochen, vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit, bei professionellen Ensembles oder Domchören absolviert werden. Die Auswahl des Praktikumsplatzes sollte mit dem Hauptfachdozierenden abgestimmt werden.	Testat
Summe							12					

MODUL MA-6-G Masterarbeit

Master Chorleitung

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Masterarbeit	jedes Semester	1	0,00	5	295	300	10	Bachelorarbeit	3.–4.	–	Die Masterarbeit dient entweder dazu, ein fachbezogenes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten oder ein künstlerisches Projekt professionell zu präsentieren.	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) CD-Produktion (10–20 min.) mit professionell getaltetem Booklet; b) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
Summe							10					

Fach	Turnus	Dauer in Sem.	SWS* pro Sem.	Kontaktzeit in Std.	Selbststudium in Std.	Workload insg. in Std.	CP	Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen für Sem.	Unterrichtsform	Qualifikationsziele und Inhalte	Prüfungsform und -leistung
Klavier		2	1,00	22,5	37,5	60	2	Abschluss eines grundständigen musikalischen Studiengangs	nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Ausbau der technischen und interpretatorischen Fertigkeiten im Klavierspiel durch Einstudieren von Klavierliteratur unterschiedlicher Epochen; auch Liedbegleitung.	Testat
Generalbass		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Spielen bezifferter und unbezifferter Bassstimmen (Rezitative, Arien, Chöre und Instrumentalstücke) mit Übergang zum Partitur- und Partimentospiel.	Testat
Cembalo		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Einzelunterricht 45 Min.	Das Studium der historischen Tasteninstrumente sensibilisiert für eine historisch informierte Aufführungspraxis	Testat
Choralschola- leitung/Leitung eines kleinen Vokal- ensembles		2	1,00	22,5	37,5	60	2		nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Grndlagen des Dirigats von Choralscholen sowie kleinen Vokalensembles mit gruppenspezifischen Anforderungen; praktische Umsetzung.	Testat
Tonstudio		1	1,00	11,25	18,75	30	1		nach Angebot	Gruppenunterricht 45 Min.	Aufnehmen und Bearbeiten von Live-Mitschnitten; Erstellen einer Demo-CD	Testat
aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen				0	0	0			nach Angebot			
							6					

Creditpoints (CP) - Summen

1. und 2. Studienjahr	Module	CP
	MA-6-A	68
	MA-6-B	14
	MA-6-C	6
	MA-6-D	4
	MA-6-E	12
	MA-6-G	10
	MA-6-W	6
	Summe	120,0 CP

Master Chorleitung

Gesamt-Creditpoints	120,0 CP
----------------------------	-----------------

C Prüfungsanforderungen

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

C.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik

C.1.a Allgemeines Profil

Zum Ende des ersten Studienjahrs wird in den Fächern Orgelliteratur, Liturgisches Orgelspiel, Klavier, Tonsatz und Gesang eine Vorprüfung angesetzt. In Absprache mit dem Rektor können von anderen Fachlehrern in weiteren Fächern Prüfungen beantragt werden.

MODUL BA-1-A Tasteninstrumente

1. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Orgelliteraturspiel (OL) <i>Vorprüfung zum Ende des 2. Semesters und Zwischenprüfung zum Ende des 4. Semesters</i>	Moduleilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 15–20 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Vorlage der Repertoireliste beim Fachlehrer, Abgabe des ausgefüllten Studienbuchs in der Verwaltung a) Zwei Orgelstücke mittleren Schwierigkeitsgrades, davon ein Werk von Johann Sebastian Bach b) Vom-Blatt-Spiel. c) Ein weiteres selbständig zu erarbeitendes Werk (Vorbereitungszeit: 6 Wochen). Zum Ende des 2. Semesters wird in diesem Fach eine Vorprüfung mit den Inhalten a) und b) wie in der Zwischenprüfung angesetzt, um die Fortschritte und Entwicklungen des Studierenden im Fach Orgelliteraturspiel zu prüfen. Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten
Liturgisches Orgelspiel (LO) <i>Vorprüfung zum Ende des 2. Semesters und Zwischenprüfung zum Ende des 4. Semesters</i>	Moduleilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 15–20 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Abgabe des ausgefüllten Studienbuchs in der Verwaltung a) Mit einer Woche Vorbereitungszeit: Partita mit mindestens 4 Sätzen (im barocken Stil) über ein gegebenes Kirchenlied nach einstimmiger Melodievorlage. b) Ohne Vorbereitungszeit: Intonation und vierstimmiger Satz zu Liedern nach einstimmiger Vorlage. Bicinium im alten Stil zu einem gegebenen Lied. Zum Ende des 2. Semesters wird in diesem Fach eine Vorprüfung mit denselben Inhalten wie in der Zwischenprüfung angesetzt, um die Fortschritte und Entwicklungen des Studierenden im Fach Liturgisches Orgelspiel zu prüfen. Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten
Klavier <i>Vorprüfung zum Ende des 2. Semesters</i>	Testat (Teilnahme an Vortragsabend ohne Benotung) sowie Vorprüfung zum Ende des 2. Semesters, praktisch: Zum Ende des 2. Semesters werden mit der Vorprüfung die Fortschritte und Entwicklungen des Studierenden im Fach Klavier geprüft. Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten Vortrag von Werken aus mehreren Stilepochen, Vom-Blatt-Spiel.

MODUL BA-2-A Tasteninstrumente

2. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Orgelliteraturspiel (OL)	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45–60 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Abgabe des ausgefüllten Studienbuchs in der Verwaltung sowie die Vorlage der Repertoireliste beim Fachlehrer – a) Nachweis eines Repertoires von Orgelwerken aus 4 Stilepochen b) Nachweis eines Repertoires von 12 Choralbearbeitungen verschiedener Typen und Schwierigkeitsgrade aus mehreren Stilepochen. Wertung: 3-fach Die Prüfung in Orgelliteraturspiel ist öffentlich. Vortrag eines Orgelprogramms mit anspruchsvollen Werken aus vier unterschiedlichen Stilepochen, davon eines von Johann Sebastian Bach. Ein Stück des Programms ist selbständig zu erarbeiten (Klausurstück; Vorbereitungszeit 8 Wochen). Stichproben aus den Choralbearbeitungen (Zurufaufgabe während der Prüfung).
--------------------------	--

Liturgisches Orgelspiel (LO)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Abgabe des ausgefüllten Studienbuchs in der Verwaltung Wertung: 3-fach a) Mit drei Tagen Vorbereitungszeit: Partita über einen gegebenen cantus firmus. Die Partita sollte aus 2 in sich geschlossenen Teilen (barock und romantisch oder modern) mit jeweils 3–4 Sätzen bestehen. Mehrstrophige Gemeindebegleitungen in verschiedenartigen Sätzen (auch mit Tenor- und Baß-c.f.) nach einstimmiger Melodievorlage; Intonationen, modulatorische Zwischenspiele und Transpositionen. Improvisation über ein gregorianisches Thema (Stilistik und Form freigestellt). Intonationen und Begleitungen zu gregorianischen Gemeindegesängen. b) Ohne Vorbereitungszeit: Cantus-firmus-Improvisationen (Vorspiel, Nachspiel, Intonation), zwei Liedsätze nach einstimmiger Melodievorlage mit Modulationen und Transpositionen. Bei der Prüfung in Liturgischem Orgelspiel soll der Kandidat einen souveränen Umgang mit den verschiedenen Formen des gottesdienstlichen Orgelspiels und eine sichere Führung des Gemeindegesanges aufzeigen können. In den Improvisationen soll die Fähigkeit zu stilistischer Vielfalt erkennbar sein. Es dürfen lediglich nicht ausgearbeitete Skizzen (maximal ein DIN A4-Blatt) und einstimmige Melodievorlagen verwendet werden. Eine Assistenz an der Orgel ist nicht zulässig.
Klavier	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 2-fach oder 3-fach Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen, darunter Kammermusik und/oder Liedbegleitung. Vom-Blatt-Spiel.

MODUL BA-1-B Kantorale und vokale Fächer

1. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik

Chorleitung <i>Zwischenprüfung zum Ende des 4. Semesters</i>	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Probenarbeit an einem im Unterricht vorbereiteten Chorstück, unter Berücksichtigung dirigentischer, probenmethodischer und stimmbildnerischer Aspekte.
Chorprobeübung (CPÜ)	Testat
Hochschulchor	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat; Modulteilprüfung, siehe Gregorianik Modul 1-D-1
Gesang <i>Vorprüfung zum Ende des 2. Semesters</i>	Testat Zum Ende des 2. Semesters werden mit der Vorprüfung die Fortschritte und Entwicklungen des Studierenden im Fach Gesang geprüft. Prüfungsdauer: 5–10 Minuten Vortrag von Liedern und Arien aus mindestens zwei verschiedenen Stilepochen.
Phonetik	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: ca. 5–10 Minuten Wertung: 1-fach Deutsche Ausspracheregeln, Lautbildung
Sprechen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich Prüfungsdauer: ca. 5–10 Minuten Wertung: 1-fach Künstlerischer Vortrag von deutschsprachigen Lyrik- Prosa- und Bibeltexten. Nachweis einer soliden Sprechtechnik
Stimmphysiologie	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: 15–20 Minuten Wertung: 1-fach Kurzreferat und Fragen zu den im Unterricht erarbeiteten Inhalten.
Chorische Stimmbildung	Testat und mündliche Modulteilprüfung n. d. 3. Semester, gilt als Abschlussprüfung Prüfungsdauer: 10 Minuten;
Kinderstimmbildung	Testat
Einsingpraxis	Testat
Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Testat
Kinderchorleitung	Testat

MODUL BA-2-B Kantorale und vokale Fächer**2. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik**

Chorleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 30 Minuten Wertung: 3-fach a) Probenarbeit an einem überwiegend selbständig vorbereiteten schwierigen Chorstück, unter Berücksichtigung probenmethodischer und stimmbildnerischer Aspekte (Vorbereitungszeit: 4 Wochen).
Chorprobeübung (CPÜ)	Testat
Orchesterleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 30 Minuten b) ca. 8 Minuten Wertung: 2-fach a) Probenarbeit an einem vom Bewerber selbständig vorbereiteten Orchesterwerk (1. Prüfungsteil, Vorbereitungszeit 4 Wochen). b) Öffentliche Aufführung des ausgearbeiteten Werk (2. Prüfungsteil).
Hochschulchor	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat; Modulteilprüfung, siehe Gregorianik Modul 1-D-1
Choralscholaleitung – Leitung eines Kleinen Vokalensembles	Testat (Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen ohne Benotung); Modulteilprüfung, siehe Gregorianik Modul 1-D-1
Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach oder 3-fach Vortrag von sowohl geistlichen wie weltlichen Liedern und Arien aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen.

MODUL BA-1-C Musiktheorie und weitere musikpr. Fächer **1. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik**

Tonsatz I+II <i>Modulteilprüfung (Vorprüfung) zum Ende des 2. Semesters und Modulteilprüfung zum Ende des 4. Semesters</i>	Modulteilprüfung im Fach Tonsatz I zum Ende des 2. Semesters (Vorprüfung), gilt als Teil der Abschlussprüfung: schriftlich (Klausur) Prüfungsdauer: 120 Minuten Kantionalatz im Stil von H. L. Hassler, musiktheoretische Fragen und Aufgaben Modulteilprüfung im Fach Tonsatz II zum Ende des 4. Semesters, gilt als Teil der Abschlussprüfung: schriftlich (Klausur) Prüfungsdauer: 4 Stunden Bach-Choral, Wahlweise Fugen-Exposition oder Sonaten-Exposition (Wiener Klassik) Wertung: Tonsatz I wird 1-fach und Tonsatz II 2-fach gewertet. Das Ergebnis beider Noten fließt mit der Wertung 0,66-fach in die Endnote.
Gehörbildung I+II	Modulteilprüfung, gilt als Zwischenprüfung : schriftlich, Klausur, Prüfungsdauer: 1 Stunde mündlich, Prüfungsdauer: ca. 15 Min. Wertung: 0,66-fach Klausur: Diktate (ein- bis vierstimmig), Rhythmen aufschreiben. mündlich-praktisch: Vom-Blatt-Singen, Rhythmen darstellen, Intervalle bestimmen, Akkorde bestimmen, Harmoniefolgen nachspielen
Generalbassspiel	Testat

MODUL BA-2-C Musiktheorie und weitere musikpr. Fächer **2. Studienhälfte – BA Kath. Kirchenmusik**

Tonsatz III	Modulteilprüfung, gilt als Teil der Abschlussprüfung: schriftlich Prüfungsdauer: b) 30 Minuten Wertung: 2-fach oder 3-fach a) Hausarbeit (Frist 6 Wochen): Ausarbeitung einer Komposition entweder in klassisch-romantischer oder neuerer Tonalität (vokal und/oder instrumental) für die kirchenmusikalische Praxis. b) praktisch-mündliche Prüfung: Analyse einer gegebenen Komposition mit 14 Tagen Vorbereitungszeit. Weitere Analysen unvorbereiteter Werkausschnitte aus unterschiedlichen Epochen und praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Gehörbildung III	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich/mündlich-praktisch Prüfungsdauer: a) 75 Min., b) ca. 25 Min. Wertung: 2-fach a) Klausur: Hördiktate mit verschiedener Stimmenzahl (ein- bis vierstimmig) b) mündlich-praktisch: Einstimmiges Thema nachspielen, Vom-Blatt-Singen, Kadenzen nachspielen, Höranalysen, Rhythmen darstellen.

Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 1-fach 1. Mit zwei Wochen Vorbereitungszeit: Partiturspiel eines Sinfoniesatzes (z.B. Haydn). 2. Mit einer Stunde Vorbereitungszeit: polyphone Chorpartitur in modernen Schlüsseln. Chorpartitur (z.B. Choralatz von Bach oder Motette von Palestrina) aus Bass- und 3 verschiedenen C-Schlüsseln (S,A,T). 3. Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Chorsatzes in modernen Schlüsseln. Klavierauszugspiel; Lesen und Spielen transponierender Instrumente, Fragen zur Instrumentenkunde.
Generalbassspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 15–20 Minuten Wertung: 1-fach Mit zwei Wochen Vorbereitungszeit: Continuospiel eines Rezitativs und einer Arie aus der bezifferten Bassstimme. Vom-Blatt-Spiel weiterer beziffelter und unbeziffelter Generalbassstimmen.

MODUL BA-1-D Kirchliche und wissenschaftliche Fächer **1. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Musikgeschichte	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 1-fach Wahl eines Spezialgebiets aus der Musikgeschichte. Fragen zur Musikgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Beziehung zu den Geistesströmungen der jeweiligen Zeit. Entwicklung der Kirchenmusik und ihrer Formen. Kenntnis der wichtigsten kirchenmusikalischen Werke. Geschichte der Aufführungspraxis.
Theologische Grundlagen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach Wahl eines Spezialgebiets. a) Bibelkunde: Überblick über den Inhalt der Bücher des AT (Schwerpunkt Psalmen) und des NT b) Glaubenslehre: Grundfragen des christlichen Glaubens, zentrale Begriffe der Dogmatik c) Ekklesiologie, Kirchenkunde und Kirchengeschichte, Ökumene
Liturgik	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten Wertung: 2-fach Wahl eines Spezialgebiets; a) Die Lehre vom Gottesdienst Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes. Kenntnis der verschiedenen Gottesdienstformen (Eucharistiefeier und Stundengebet). Fragen der Gottesdienstgestaltung in musikalischer Hinsicht. b) Das Kirchenjahr
Gregorianik Praktischer und wissenschaftlicher Anteil	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich Prüfungsdauer: ca. 30 Minuten Wertung: 2-fach a) mündlich: Kenntnisse in Paläographie, Semiologie, Modologie, Geschichte und Theorie des Gregorianischen Choralis. b) praktisch: Solistischer Vortrag, Einstudieren und Dirigieren deutscher und lateinischer Gesänge für die Eucharistiefeier (Gesänge des Propriums) und Stundengebete (Gesänge des Offiziums).
Deutscher Liturgiegesang / Hymnologie Praktischer und wissenschaftlicher Anteil	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 2-fach a) praktisch Solistischer Vortrag vorbereiteter deutscher liturgischer Gesänge, Erarbeiten und Dirigieren eines deutschen liturgischen Gesanges. Auf Zuruf: ein Psalm mit Antiphon / Kehrvers aus den deutschen oder lateinischen Büchern zu Messe oder Stundengebet oder dem Gesangbuch. b) mündlich Überblick über die Geschichte des Kirchenliedes und des Gesangbuches, Kenntnis der verschiedenen Formen des deutschen Liturgiegesanges, Beherrschen der Psalmtöne; genaue Kenntnis des eingeführten Gesangbuches sowie ergänzender Sammlungen, Kriterien der Liedauswahl im Gottesdienst

MODUL BA-1+2-E Ergänzungsfächer**1. u. 2. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Orgelmethodik	Testat
Methodik des Tastenspiels	Testat
Exkursion	Testat
Orgelfahrt	Testat
Orgelkunde	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 1-fach Fragen zu Geschichte und Aufbau der Orgel, Dispositions-, Registrier- und Stilkunde, Pflege der Orgel, Grundlagen der Akustik, Kenntnisse „historischer“ Stimmungen. Stimmen der Rohrwerke.
Latein	Testat

MODUL BA-1-F Populärmusikalische Fächer**1. u. 2. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Populärmusik Grundlagen	Testat
Pop Piano	Testat
Ensemble/Band	Testat

MODUL BA-2-G Bachelorarbeit**2. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

Bachelorarbeit	Zulassungsvoraussetzung: Besuch einer Einführungsveranstaltung für wissenschaftliches Arbeiten Abgabe einer selbständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit. In Ausnahmefällen kann Studierenden auf schriftlichen Antrag gestattet werden, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen (s. a. A.3.b/§ 50.6 in dieser Ordnung). Wertung: 2-fach oder 3-fach.
----------------	--

MODUL BA-1+2-W Wahlbereich**1. u. 2. Studienhälfte** – BA Kath. Kirchenmusik

aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen (inkl. Melodieinstrumente wie Trp./Pos.)	Testat bzw. je nach Lehrangebot
--	---------------------------------

C.2 Master-Studiengänge

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

C.2.a Katholische Kirchenmusik**C.2.a.1 Allgemeines Profil**

Orgelliteraturspiel (OL)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60–75 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste der einstudierten Literatur aller Semester. 1. Nachweis eines Repertoires von mindestens 8 anspruchsvollen Orgelwerken aus vier Stilepochen, darunter eine Triosonate von Johann Sebastian Bach. 2. Liste mit 10 anspruchsvollen Choralvorspielen aus mehreren Stilepochen Wertung: 3-fach Vortrag eines ca. 60-minütigen Programms, das 12 Wochen vor der Prüfung vom Fachbereich aus einer Repertoireliste (s. Liste unter Punkt 1 oben) zusammengestellt wird. Außerdem ein ebenfalls 12 Wochen vor der Prüfung gegebenes Klausurstück sowie zwei Choralvorspiele aus der Liste unter Punkt 2, s. oben. Die Prüfung in Orgelliteraturspiel findet stets als öffentliches Konzert statt.
Liturgisches Orgelspiel (LO)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 3-fach a) mit 24 Stunden Vorbereitungszeit: Größere Improvisation über ein gregorianisches Thema, Form nach Wahl. Freie Form zu einem gegebenen Thema (2 Themen zur Wahl). Intonationen und Begleitungen zu gregorianischen Gemeindegesängen. Partita über einen gegebenen Cantus firmus in einem vorgegebenen Stil. b) ohne Vorbereitungszeit: Improvisation einer größeren Choralbearbeitung. Verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen cantus firmus. Gemeindebegleitung in verschiedenartigen Sätzen nach einstimmiger Vorlage, mit Modulation und Transposition. In den Improvisationen soll die Fähigkeit zu stilistischer Vielfalt erkennbar sein. Es dürfen lediglich nicht ausgearbeitete Skizzen (maximal ein DIN A4-Blatt) und einstimmige Melodievorlagen verwendet werden. Eine Assistenz an der Orgel ist nicht zulässig.
Klavier oder Cembalo	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 2-fach Vortrag von Werken aus drei bis vier unterschiedlichen Stilepochen, darunter Kammermusik und/oder Liedbegleitung. Das Programm im Fach Klavier enthält ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Vom-Blatt-Spiel.

Chorleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste im Studienbuch Wertung: 3-fach Erarbeitung eines schwierigen a-cappella-Werkes (oder von Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) unter probenmethodischen Aspekten und unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung. (mit 6 Wochen Vorbereitungszeit)
Chorprobeübung (CPÜ)	Testat
Orchesterleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 60 Minuten Wertung: 2-fach Mit 2 Monaten Vorbereitungszeit: a) Probenarbeit an einem umfangreichen Werk (oder an Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) für Streichorchester, gegebenenfalls einschließlich Chor und Solisten (1. Prüfungsteil). b) Öffentliche Aufführung des ausgearbeiteten Werks (2. Prüfungsteil). c) Nachweis von Fähigkeiten in Rezitativdirigieren durch Probenarbeit und Dirigieren eines Rezitativs aus J.S. Bachs Oratorien (3. Prüfungsteil)
Hochschulchor	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat
Choralscholaleitung – Leitung eines Kleinen Vokalensembles	Testat; Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen, 1x pro Semester
Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30–35 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag geistlicher und weltlicher Werke und Formen der Gesangsliteratur aus mindestens drei Epochen mit mindestens zwei verschiedenen Sprachen. Mindestens vier Werke sind auswendig vorzutragen. b) Selbst zu erarbeitendes Lied oder Arie (Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit).

MODUL MA-1a-C Musiktheorie und musikpr. Fächer **Master Kath. Kirchenmusik** Allgemeines Profil

Tonsatz IV	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Partiturspiel	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 2-fach Mit 1 Monat Vorbereitungszeit: Vollständiger Satz eines Orchesterwerkes (z. B. Sinfonie, sinfonische Dichtung, Oratorium, Messe) Mit 30 Minuten Vorbereitungszeit: Spiel einer Chorpartitur in modernen Schlüsseln. Spiel eines anspruchsvollen Klavierauszugs. Vom-Blatt-Spiel: Lesen und Spielen beispielhafter Stellen aus einer Orchesterpartitur (z.B. Streichersatz, Hornsatz, Posaunensatz)
Continuo-Praxis	Moduleilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach Mit 4 Wochen Vorbereitungszeit: Differenzierte Wiedergabe von 3 Generalbasspartien (z. B. Rezitativ, Arie und Chor) Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel ausgewählter Generalbassstimmen.

MODUL MA-1a-G Masterarbeit **Master Kath. Kirchenmusik** Allgemeines Profil

Masterarbeit	Abgabe einer selbständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit. In Ausnahmefällen kann Studierenden auf schriftlichen Antrag gestattet werden, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen (s. a. A.3.b/§ 50.6 in dieser Ordnung).
--------------	---

MODUL MA-1a-W Wahlbereich **Master Kath. Kirchenmusik** Allgemeines Profil

aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen	Testat bzw. je nach Lehrangebot.
Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Anm. nur für Studierende mit Bachelor-Abschluss von anderen Hochschulen, wenn sie dort NICHT Kinder-/Jugendchorleitung belegt haben	Testat

C.2.a.2 Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

C.2.a.3 Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

MODUL MA-1b-A/ MA-1c-A Tasteninstrumente

Das Modul MA-1b-A/ MA-1c-A gilt für das Masterstudium mit Schwerpunkt Orgelliteraturspiel sowie für das Masterstudium mit Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel. Je nach Schwerpunkt ändert sich die Gewichtung der Benotung.

Orgelliteraturspiel (OL)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60–75 Minuten Wertung: 3-fach Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste der einstudierten Literatur aller Semester im Studienbuch. 1. Nachweis eines Repertoires von mindestens 12 anspruchsvollen Orgelwerken aus 4 Stilepochen. 2. Liste mit 12 anspruchsvollen Choralvorspielen aus mehreren Stilepochen Vortrag eines ca. 60-minütigen Programms, das 12 Wochen vor der Prüfung vom Fachbereich aus einer Repertoireliste zusammengestellt wird, die 12 Werke aus vier verschiedenen Stilrichtungen umfasst, darunter eine Triosonate von Johann Sebastian Bach. Außerdem ein ebenfalls 12 Wochen vor der Prüfung gegebenes Klausurstück sowie ein Stück aus der Repertoireliste, welches einen Tag vor der Prüfung festgelegt wird. Die Prüfung in Orgelliteraturspiel findet stets als öffentliches Konzert statt.
Liturgisches Orgelspiel (LO)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 3-fach a) mit 24 Stunden Vorbereitungszeit: Größere Improvisation über ein gregorianisches Thema, Form nach Wahl. Freie Form zu einem gegebenen Thema (2 Themen zur Wahl). Intonationen und Begleitungen zu gregorianischen Gemeindegesängen. Partita über einen gegebenen Cantus firmus in einem vorgegebenen Stil. b) ohne Vorbereitungszeit: Improvisation einer größeren Choralbearbeitung. Verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen cantus firmus. Gemeindebegleitung in verschiedenartigen Sätzen nach einstimmiger Vorlage, mit Modulation und Transposition. In den Improvisationen soll die Fähigkeit zu stilistischer Vielfalt erkennbar sein. Es dürfen lediglich nicht ausgearbeitete Skizzen (maximal ein DIN A4-Blatt) und einstimmige Melodievorlagen verwendet werden. Eine Assistenz an der Orgel ist nicht zulässig.
Klavier oder Cembalo	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 2-fach Vortrag von Werken aus drei bis vier unterschiedlichen Stilepochen, darunter Kammermusik und/oder Liedbegleitung. Das Programm im Fach Klavier enthält ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Ein Werk ist auswendig zu spielen. Vom-Blatt-Spiel.

MODUL MA-1bc-B Kantorale und vokale Fächer

Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
 Schwerp. Orgelliteratursp. u. Liturg. Orgelspiel

Orgelmethodik	Testat
Chorleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste im Studienbuch Wertung: 3-fach Erarbeitung eines schwierigen a-cappella-Werkes (oder von Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) unter probenmethodischen Aspekten und unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung. (6 Wochen Vorbereitungszeit)
Chorprobeübung (CPÜ)	Testat

Orchesterleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 60 Minuten Wertung: 2-fach Mit 2 Monaten Vorbereitungszeit: a) Probenarbeit an einem umfangreichen Werk (oder an Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) für Streichorchester, gegebenenfalls einschließlich Chor und Solisten (1. Prüfungsteil). b) Öffentliche Aufführung des ausgearbeiteten Werk (2. Prüfungsteil) c) Nachweis von Fähigkeiten in Rezitativdirigieren durch Probenarbeit und Dirigieren eines Rezitativs aus J.S. Bachs Oratorien (3. Prüfungsteil)
Hochschulchor	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat
Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20–25 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag geistlicher und weltlicher Werke und Formen der Gesangsliteratur aus mindestens drei Epochen mit mindestens zwei verschiedenen Sprachen. Mindestens vier Werke sind auswendig vorzutragen. b) Selbst zu erarbeitendes Lied oder Arie (Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit).

MODUL MA-1bc-C Musiktheorie und musikpr. Fächer **Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil**
 Schwerp. Orgelliteratursp. u. Liturg. Orgelspiel

Tonsatz IV	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 2-fach Mit 1 Monat Vorbereitungszeit: Vollständiger Satz eines Orchesterwerkes (z. B. Sinfonie, sinfonische Dichtung) Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel einer Chorpartitur in modernen Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel einer leichteren Chorpartitur in alten Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel eines anspruchsvollen Klavierauszugs.
Continuo-Praxis	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach Mit 4 Wochen Vorbereitungszeit: Differenzierte Wiedergabe von 3 Generalbasspartien (z. B. Rezitativ, Arie und Chor) Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel ausgewählter Generalbassstimmen.
Praktikum (z.B. bei Basilika-, Dom- und mit Ausnahmeregelung bei einem Konzertorganisten)	Testat, Praktikumsbericht
Nachweis von Konzerttätigkeit	Testat
Teilnahme an einem Orgelwettbewerb (LO oder Orgelliteraturspiel)	Testat aufgrund der Bescheinigung der Teilnahme

MODUL MA-1bc-G Masterarbeit**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil**
Schwerp. Orgelliteratursp. u. Liturg. Orgelspiel

Masterarbeit	Abgabe einer selbständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit. In Ausnahmefällen kann Studierenden auf schriftlichen Antrag gestattet werden, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen (s. a. A.3.b/§ 50.6 in dieser Ordnung).
--------------	--

MODUL MA-1bc-W Wahlbereich**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil**
Schwerp. Orgelliteratursp. u. Liturg. Orgelspiel

aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen	Testat bzw. je nach Lehrangebot.
--	----------------------------------

C.2.a.4 Schwerpunkt Chorleitung**MODUL MA-1d-A** Tasteninstrumente**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil**
Schwerpunkt Chorleitung

Orgelliteraturspiel (OL)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60–75 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste der einstudierten Literatur aller Semester. 1. Nachweis eines Repertoires von mindestens 8 anspruchsvollen Orgelwerken aus vier Stilepochen. 2. Liste mit 10 anspruchsvollen Choralvorspielen aus mehreren Stilepochen Wertung: 3-fach Vortrag eines ca. 60-minütigen Programms, das 12 Wochen vor der Prüfung vom Fachbereich aus einer Repertoireliste (s. Liste unter Punkt 1 oben) zusammengestellt wird, die 12 Werke aus vier verschiedenen Stilrichtungen umfasst, darunter eine Triosonate von Johann Sebastian Bach. Außerdem ein ebenfalls 12 Wochen vor der Prüfung gegebenes Klausurstück sowie zwei Choralvorspiele aus der Liste unter Punkt 2, s. oben. Die Prüfung in Orgelliteraturspiel findet stets als öffentliches Konzert statt.
Liturgisches Orgelspiel (LO)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 3-fach a) mit 24 Stunden Vorbereitungszeit: Größere Improvisation über ein gregorianisches Thema, Form nach Wahl. Freie Form zu einem gegebenen Thema (2 Themen zur Wahl). Intonationen und Begleitungen zu gregorianischen Gemeindegängen. Partita über einen gegebenen Cantus firmus in einem vorgegebenen Stil. b) ohne Vorbereitungszeit: Improvisation einer größeren Choralbearbeitung. Verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen cantus firmus. Gemeindebegleitung in verschiedenartigen Sätzen nach einstimmiger Vorlage, mit Modulation und Transposition. In den Improvisationen soll die Fähigkeit zu stilistischer Vielfalt erkennbar sein. Es dürfen lediglich nicht ausgearbeitete Skizzen (maximal ein DIN A4-Blatt) und einstimmige Melodievorlagen verwendet werden. Eine Assistenz an der Orgel ist nicht zulässig.
Klavier oder Cembalo	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 2-fach Vortrag von Werken aus drei bis vier unterschiedlichen Stilepochen, darunter Kammermusik und/oder Liedbegleitung. Das Programm im Fach Klavier enthält ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Vom-Blatt-Spiel.

MODUL MA-1d-B Kantonale und vokale Fächer**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil**
Schwerpunkt Chorleitung

Chorleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 60 Minuten + 10 Minuten (b) Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste im Studienbuch Wertung: 3-fach a) Erarbeitung eines schwierigen a-cappella-Werkes (oder von Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) unter probenmethodischen Aspekten und unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung. (6 Wochen Vorbereitungszeit) b) Kolloquium zu probenmethodischen, dirigiertechischen und aufführungspraktischen Fragen anhand vorgelegter Literatur.
Chorprobeübung (CPÜ)	Testat

Orchesterleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 60 Minuten Wertung: 2-fach Mit 2 Monaten Vorbereitungszeit: a) Probenarbeit an einem umfangreichen Werk (oder an Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) für Streichorchester, gegebenenfalls einschließlich Chor und Solisten (1. Prüfungsteil). b) Öffentliche Aufführung des ausgearbeiteten Werk (2. Prüfungsteil) c) Nachweis von Fähigkeiten im Rezitativdirigieren durch Probenarbeit und Dirigieren eines Rezitativs aus J.S. Bachs Oratorien (3. Prüfungsteil)
Hochschulchor	Testat
Chordirigieren	Testat
Probenmethodik	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat
Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles	Testat; Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen, 1x pro Semester.
Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30–35 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag geistlicher und weltlicher Werke und Formen der Gesangsliteratur aus mindestens drei Epochen mit mindestens zwei verschiedenen Sprachen. Mindestens vier Werke sind auswendig vorzutragen. b) Selbst zu erarbeitendes Lied oder Arie (Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit).

MODUL MA-1d-C Musiktheorie und musikpr. Fächer **Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil** Schwerpunkt Chorleitung

Tonsatz IV	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30–35 Minuten Wertung: 2-fach Mit 1 Monat Vorbereitungszeit: Vollständiger Satz eines Orchesterwerkes (z. B. Sinfonie, sinfonische Dichtung). Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel einer Chorpartitur in modernen Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel einer leichteren Chorpartitur in alten Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel eines anspruchsvollen Klavierauszugs.
Continuo-Praxis	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach Mit 4 Wochen Vorbereitungszeit: Differenzierte Wiedergabe von 3 Generalbasspartien (z.B. Rezitativ, Arie und Chor). Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel ausgewählter Generalbassstimmen.
Praktikum (z.B. bei Knaben-, Dom- oder Rundfunkchören)	Testat, Praktikumsbericht
Chorliteraturkunde	Testat
Chorische Stimmbildung	Testat

MODUL MA-1d-G Masterarbeit**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Chorleitung**

Masterarbeit	Abgabe einer selbständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit. In Ausnahmefällen kann Studierenden auf schriftlichen Antrag gestattet werden, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen (s. a. A.3.b/§ 50.6 in dieser Ordnung).
--------------	--

MODUL MA-1d-W Wahlbereich**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Chorleitung**

aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen	Testat bzw. je nach Lehrangebot.
--	----------------------------------

C.2.a.5 Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang**MODUL MA-1e-A Tasteninstrumente****Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Gregorianik / Dt. Liturgiegesang**

Orgelliteraturspiel (OL)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60– 75 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste der einstudierten Literatur aller Semester. 1. Nachweis eines Repertoires von mindestens 8 anspruchsvollen Orgelwerken aus vier Stilepochen. 2. Liste mit 10 anspruchsvollen Choralvorspielen aus mehreren Stilepochen Wertung: 3-fach Vortrag eines ca. 60-minütigen Programms, das 12 Wochen vor der Prüfung vom Fachbereich aus einer Repertoireliste (s. Liste unter Punkt 1 oben) zusammengestellt wird, die 12 Werke aus vier verschiedenen Stilrichtungen umfasst, darunter eine Triosonate von Johann Sebastian Bach. Außerdem ein ebenfalls 12 Wochen vor der Prüfung gegebenes Klausurstück sowie zwei Choralvorspiele aus der Liste unter Punkt 2, s. oben. Die Prüfung in Orgelliteraturspiel findet stets als öffentliches Konzert statt.
Liturgisches Orgelspiel (LO)	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 3-fach a) mit 24 Stunden Vorbereitungszeit: Größere Improvisation über ein gregorianisches Thema, Form nach Wahl. Freie Form zu einem gegebenen Thema (2 Themen zur Wahl). Intonationen und Begleitungen zu gregorianischen Gemeindegesängen. Partita über einen gegebenen Cantus firmus in einem vorgegebenen Stil. b) ohne Vorbereitungszeit: Improvisation einer größeren Choralbearbeitung. Verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen cantus firmus. Gemeindebegleitung in verschiedenartigen Sätzen nach einstimmiger Vorlage, mit Modulation und Transposition. In den Improvisationen soll die Fähigkeit zu stilistischer Vielfalt erkennbar sein. Es dürfen lediglich nicht ausgearbeitete Skizzen (maximal ein DIN A4-Blatt) und einstimmige Melodievorlagen verwendet werden. Eine Assistenz an der Orgel ist nicht zulässig.
Klavier oder Cembalo	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 45 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag von Werken aus drei bis vier unterschiedlichen Stilepochen, darunter Kammermusik und/oder Liedbegleitung. Das Programm im Fach Klavier enthält ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. b) Vom-Blatt-Spiel.

MODUL MA-1e-B Kantorale und vokale Fächer**Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Gregorianik / Dt. Liturgiegesang**

Chorleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Repertoireliste im Studienbuch Wertung: 3-fach Erarbeitung eines schwierigen a-cappella-Werkes (oder von Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) unter probenmethodischen Aspekten und unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung. (Nach Möglichkeit öffentliche Aufführung des erarbeiteten Werks). (6 Wochen Vorbereitungszeit) Anm.: Prüfungskandidaten/-kandidatinnen, die mit Bachelor-Abschluss von anderen Hochschulen kamen, haben den Punkt b) der Prüfungsanforderungen des Faches Chorleitung in Modul 1-B-2 der Bachelorprüfung/Allgemeines Profil zusätzlich zu absolvieren.
-------------	---

Chorprobeübung (CPÜ)	Testat
Orchesterleitung	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: a) 60 Minuten Wertung: 2-fach Mit 2 Monaten Vorbereitungszeit: a) Probenarbeit an einem umfangreichen Werk (oder an Teilen zweier, stilistisch verschiedener Werke) für Streichorchester, gegebenenfalls einschließlich Chor und Solisten (1. Prüfungsteil). b) Öffentliche Aufführung des ausgearbeiteten Werk (2. Prüfungsteil). c) Nachweis von Fähigkeiten in Rezitativdirigieren durch Probenarbeit und Dirigieren eines Rezitativs aus J.S. Bachs Oratorien (3. Prüfungsteil).
Hochschulchor	Testat
Choralschola – Kleines Vokalensemble	Testat; Sologesang im Rahmen eines Auftritts der Hochschulchoralschola.
Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles	Testat; Choraldirigat im Rahmen der Hochschulveranstaltungen, 1x pro Semester.
Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30–35 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag geistlicher und weltlicher Werke und Formen der Gesangsliteratur aus mindestens drei Epochen mit mindestens zwei verschiedenen Sprachen. Mindestens vier Werke sind auswendig vorzutragen. b) Selbst zu erarbeitendes Lied oder Arie (Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit).

MODUL MA-1e-C Musiktheorie und musikpr. Fächer Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Gregorianik / Dt. Liturgiegesang

Tonsatz IV	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Partiturspiel	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 2-fach Mit 1 Monat Vorbereitungszeit: Vollständiger Satz eines Orchesterwerkes (z. B. Sinfonie, sinfonische Dichtung). Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel einer Chorpartitur in modernen Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel einer leichteren Chorpartitur in alten Schlüsseln. Vom-Blatt-Spiel eines anspruchsvollen Klavierauszugs.
Continuo-Praxis	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch Prüfungsdauer: 20 Minuten Wertung: 2-fach Mit 4 Wochen Vorbereitungszeit: Differenzierte Wiedergabe von 3 Generalbasspartien (z.B. Rezitativ, Arie und Chor). Ohne Vorbereitungszeit: Vom-Blatt-Spiel ausgewählter Generalbassstimmen.
Praktikum (z.B. bei Kloster-, Dom- oder Konzertscholen und mit Ausnahmeregelung bei sehr aktiven Gemeindegemeinschaften)	Testat

Besuch eines Seminars/SE an der Theologischen Fakultät, Uni. Tü (in Absprache, z.B. im Fach Liturgik) am Musikwissenschaftl. Institut, Uni. Tü (in Absprache, z. B. Fach Notationskunde)	Bescheinigung der Universität
Gregorianik-Theorie & Deutscher Liturgiegesang-Theorie	Am Ende eines jeden Semesters soll jeweils eine 12–14seitige Hausarbeit erstellt werden. Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: praktisch/mündlich Prüfungsdauer: 30 Minuten Wertung: 3-fach a) mündlich: Gregorianik: Kenntnisse in Paläographie, Semiologie, Modologie, Geschichte und Theorie des Gregorianischen Chorals Deutscher Liturgiegesang: Überblick über die Geschichte des Kirchenliedes und des Gesangbuches. Kenntnis der verschiedenen Formen des deutschen Liturgiegesanges. Beherrschen der Psalmtöne. genaue Kenntnis des eingeführten Gesangbuches sowie ergänzender Sammlungen. Kriterien der Liedauswahl im Gottesdienst. b) praktisch: Gregorianik: Solistischer Vortrag, Einstudieren und Dirigieren deutscher und lateinischer Gesänge für die Eucharistiefeier (Gesänge des Propriums) und Stundengebete (Gesänge des Offiziums). Deutscher Liturgiegesang: Solistischer Vortrag vorbereiteter deutscher liturgischer Gesänge. Erarbeiten und Dirigieren eines deutschen liturgischen Gesanges. Auf Zuruf: ein Psalm mit Antiphon / Kehrvers aus den deutschen oder lateinischen Büchern zu Messe oder Stundengebet oder dem Gesangbuch.

MODUL MA-1e-G Masterarbeit

Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Gregorianik / Dt. Liturgiegesang

Masterarbeit	Abgabe einer selbständig verfassten wissenschaftlichen Arbeit. In Ausnahmefällen kann Studierenden auf schriftlichen Antrag gestattet werden, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen (s. a. A.3.b/§ 50.6 in dieser Ordnung).
--------------	--

MODUL MA-1e-W Wahlbereich

Master Kath. Kirchenmusik: Allgemeines Profil
Schwerpunkt Gregorianik / Dt. Liturgiegesang

aus dem gesamten Lehrangebot zu wählen	Testat bzw. je nach Lehrangebot.
--	----------------------------------

C.2.b Master Orgelliteraturspiel

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

MODUL MA-2-A Hauptfach

Master Orgelliteraturspiel

Orgelliteraturspiel (OL)	Testat; Abschlussprüfung, bestehend aus drei Teilen: A: Öffentliches Konzert (etwa 60–80 Min.), B: Repertoireprüfung (etwa 60 Min.) oder Solokonzert nach Verfügbarkeit C: Schriftliche Werkanalysen zum Konzertprogramm und mündliche Prüfung (etwa 20 Min.)
A: Öffentliches Konzert	Vortrag eines Konzertprogrammes mit schwierigen Werken – aus der Vor - Bach - Zeit, – aus dem Orgelschaffen von J. S. Bach, hiervon a) ein größeres freies Werk, b) eine größere Choralbearbeitung oder eine Triosonate, – aus der Zeit der Romantik und der Neuen Musik. Aus dem Gesamtrepertoire des Studienganges wählt der Kandidat / die Kandidatin ein Programm von 60–80 Minuten Dauer aus. Außerdem wird von der Prüfungskommission ein Klausurstück aufgegeben, das innerhalb von sechs Wochen selbständig erarbeitet werden muss.
B: Repertoire-Prüfung oder Solokonzert nach Verfügbarkeit	Die Prüfungskommission trifft aus dem verbleibenden Repertoire eine Auswahl der vorzutragenden Werke. Prüfungsdauer: etwa 60 Minuten
C: Schriftliche Werkanalysen zum Konzertprogramm	Der Kandidat schreibt historisch-analytische Erläuterungen für jedes Werk seines Konzertes, die seine Kenntnisse über die Stücke in seinem Programm sowie ihren historischen Kontext nachweisen sollen. Die Erläuterungen müssen vor dem Zeitpunkt seines Konzertes abgegeben sein. Es findet ein Kolloquium über diese Erläuterungen statt. Prüfungsdauer: etwa 20 Minuten

MODUL MA-2-E Ergänzungsfächer

Master Orgelliteraturspiel

Orgelmethodik	Testat
Interpretationskurs	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Teilnahme an einem Orgelwettbewerb	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Performance Class	Testat

MODUL MA-2-G Masterarbeit

Master Orgelliteraturspiel

Masterarbeit	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; b) CD-Produktion mit professionell gestaltetem Booklet; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
--------------	--

MODUL MA-2-W Wahlbereich

Master Orgelliteraturspiel

Orgelliteraturkunde	Testat
Tonstudio	Testat, Demo-CD
Liturgisches Orgelspiel	Testat
Klavier	Testat
Cembalo / Clavichord	Testat
Generalbass	Testat
Kammermusikprojekt	Vorlage der Teilnahmebestätigung

C.2.c Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

MODUL MA-3-A Hauptfach

Master Orgelimprovisation/Lit. Orgelspiel

Liturgisches Orgelspiel (LO) / Orgelimprovisation	Testat; Abschlussprüfung, bestehend aus zwei Teilen: A: Öffentliches Konzert mit stilgebundenen und freien Improvisationen (etwa 60 Min.), B: Spielen eines Gottesdienstes (Heilige Messe) (etwa 45–60 Min.), Die vom Fachlehrer gestellten Aufgaben umfassen stilgebundene und freie Improvisationen. Liedbearbeitungen, cantus-firmus- freie Formen mit gegebenen Themen und Improvisationen über einen gregorianischen Choral sowie freie Improvisationen über Bilder bzw. Texte sind Bestandteile der Prüfung. Einige Improvisationsaufgaben sind ohne Vorbereitungszeit auszuführen. Die anderen Aufgaben werden einen Tag vorher gegeben (24 Stunden Vorbereitungszeit).
---	---

MODUL MA-3-E Ergänzungsfächer

Master Orgelimprovisation/Lit. Orgelspiel

Generalbassspiel	Testat
Tonsatz IV	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
Orgelmethodik	Testat
Interpretationskurs	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Teilnahme an einem Orgelwettbewerb	Vorlage der Teilnahmebestätigung
Performance Class	Testat

MODUL MA-3-G Masterarbeit

Master Orgelimprovisation/Lit. Orgelspiel

Masterarbeit	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; b) CD-Produktion mit professionell gestaltetem Booklet; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
--------------	---

MODUL MA-3-W Wahlbereich

Master Orgelimprovisation/Lit. Orgelspiel

Orgelliteraturkunde	Testat
Tonstudio	Testat, Demo-CD
Orgelliteraturspiel	Testat
Klavier	Testat
Cembalo / Clavichord	Testat
Generalbass	Testat
Kammermusikprojekt	Vorlage der Teilnahmebestätigung

C.2.d Master Gesang / Gesangspädagogik

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

MODUL MA-4-A Hauptfach

Master Gesang / Gesangspädagogik

Gesang 1. Studienhälfte	Testat; Modulteilprüfung gilt als Zwischenprüfung Prüfungsdauer: etwa 5–10 Min. Zum Ende des zweiten Semesters legt der Studierende im Fach Gesang eine Zwischenprüfung ab, die seine Entwicklung überprüft. Das Prüfungsrepertoire wird vom Fachlehrer festgelegt. Die Zwischenprüfung entscheidet, ob das Studium fortgesetzt werden kann. Bewertet wird die Entwicklung und der Fortschritt des Studierenden.
Gesang 2. Studienhälfte	Testat; Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung Prüfungsdauer: etwa 45 Min. a) Öffentliches Konzert Öffentliches Konzert mit anspruchsvollen Werken aus mindestens vier unterschiedlichen Epochen (Moderne obligat) aus den drei Bereichen Oratorium, Lied und Oper/Operette/Musical/Song in mindestens drei verschiedenen Sprachen. Das Programm sollte ein Werk aus den Bereichen Vokalensemble / Vokale Kammermusik enthalten. Die Werke aus den Bereichen Lied und Oper/Operette/Musical/Song müssen auswendig vorgetragen werden. Werke aus dem Bereich des Oratoriums und der Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden. b) Erstellen eines professionellen Programms, das historische Erläuterungen zu den Werken des Abschlussskonzertes beinhaltet. c) Das öffentliche Abschlusskonzert muß in Zusammenarbeit mit dem Fachlehrer und der Hochschulverwaltung selbst organisiert werden (u.a. Raumplanung, Pressemeldung, Plakatentwurf).

MODUL MA-4-B Kantorale und vokale Fächer

Master Gesang / Gesangspädagogik

Methodik/Didaktik Gesang	Testat; Modulteilprüfung, gilt als Abschlußprüfung Prüfungsdauer: 120 Min. Klausur zu stimmphysiologischen, gesangspädagogischen und gesangsmethodischen Themen, zu Unterrichtsinhalten, Unterrichtsplanung und Literaturkunde
Unterrichtspraxis Gesang	Testat; Modulteilprüfung, gilt als Abschlußprüfung Prüfungsdauer: 40–45 min a) Lehrprobe (Prüfungsdauer: 30 min) mit Vorlage (3 Exemplare) einer ausführlichen schriftlichen Stundenplanung und Schülerbeschreibung. Darstellung der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Schüler und Zielsetzungen des Unterrichts unter methodischen und pädagogischen Gesichtspunkten. b) Kolloquium zur Prüfung (ca. 10–15 min)
Hospitationspraktikum	a) Nachweise von Hospitationen (10 Stunden) bei (mit dem Fachlehrer vorher abgestimmten) mindestens zwei verschiedenen Gesangslehrern und Instituten (z.B. Musikschule, Musikhochschule, Dommusik, etc.). b) Hospitationsbericht (mindestens 5 Seiten, 1 ½ zeilig, 2,5 cm Ränder sowie Deckblatt und Inhaltsübersicht), der das Praktikum darstellt und reflektiert. (2 Exemplare). Bewertung mit bestanden / nicht bestanden. Der Hospitationsbericht muß bis zur Künstlerischen Abschlußprüfung vorliegen.
Chorische Stimmbildung	Testat; mündliche Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung Prüfungsdauer: 10–15 Minuten;
Kinderstimmbildung	Testat
Sprechen	Modulteilprüfung, gilt als Abschlußprüfung Prüfungsdauer: 15–20 Min Vortrag von Texten verschiedener Gattungen und Epochen. Empfohlen wird mindestens ein Liedtext (Eichendorff, Heine, Mörike etc.) und ein Monolog als Äquivalent zur Arie, sowie ein Prosatext.
Phonetik	Modulteilprüfung, gilt als Abschlußprüfung Prüfungsdauer: 10–15 Min Fragen zur Phonetik, deutsche Ausspracheregeln, Lautbildung
Korrepetition/Unterrichtspraktisches Klavierspiel	Testat

Stimmphysiologie	Testat; Modulteilprüfung gilt als Abschlußprüfung: mündlich: Prüfungsdauer: 15–20 Min. Kurzreferat und Fragen zu den im Unterricht erarbeiteten Inhalten.
Körper- und Atemschulung	Testat
Hochschulchor	Testat

MODUL MA-4-G Masterarbeit

Master Gesang / Gesangspädagogik

Masterarbeit	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; b) CD-Produktion mit professionell gestaltetem Booklet; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
--------------	--

MODUL MA-4-H Öffentlicher Auftritt

Master Gesang / Gesangspädagogik

Öffentlicher Auftritt	Testate durch Nachweise von zwei mit dem Fachlehrer abgesprochenen öffentlichen Auftritten als Solist im Rahmen von hochschulöffentlichen und/oder externen Konzerten. (Bei Hochschulchor- und Studiochorkonzerten dürfen die Auftritte als Solist nicht zeitgleich mit der Mitwirkung im Hochschulchor, Studiochor oder eines Hochschulensembles erfolgen.)
-----------------------	---

MODUL MA-4-W Wahlbereich

Master Gesang / Gesangspädagogik

	Testate Die Auswahl der Wahlfächer wird in Absprache mit der Fachgruppe Gesang, dem jeweiligen Fachlehrer und dem Rektorat aus den angebotenen Gruppenunterrichten getroffen. Es werden die jeweiligen u. a. im VLV veröffentlichten Creditpoints angerechnet.
--	---

Chorische Stimmbildung, Kinderstimmbildung, Einsingpraxis, Phonetik und Stimmphysiologie müssen in Rücksprache mit dem Fachlehrer nicht mehr belegt werden, wenn sie im vorangegangenen Bachelorstudium an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg bereits mit Testat vollumfänglich belegt wurden. Prüfungen müssen jedoch abgelegt werden.

C.2.e Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

MODUL MA-5-A Hauptfächer

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Choralscholaleitung	Öffentlicher Musikvortrag eines 60–80minütigen Programms (als Geistliches Konzert oder feierliches Choralamt), gestaltet mit der Choralschola der Hochschule oder einer geeigneten privaten Choralschola, darin: a. Vortrag eines längeren Sologesangs, beispielsweise eines Gradual- oder Offertoriumsverses oder anderer solistischer Kantorengesänge b. Choraldirigat c. Ein Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit ist ins Programm zu integrieren. 60–80 Minuten Prüfungsdauer insgesamt (incl. Klausurstück)
Gregorianik / Privatissimum	jeweils eine 12–14seitige Hausarbeit am Ende eines jeden Semesters

MODUL MA-5-B Kantorale und vokale Fächer

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Choralschola – Kleines Vokalensemble	Choralscholaprobe mit a) Probe eines mittelschweren Choralgesangs b) Probe eines mittelschweren Gesangs aus dem Repertoire des Dt. Liturgiegesangs c) anschließendes Kolloquium über die Probe 30 Minuten Prüfungsdauer der Probe und 10–15 Prüfungsdauer des Kolloquium Die Gesänge werden dem Kandidaten 4 Wochen vor dem Prüfungstermin genannt. Das Notenmaterial mit Übersetzungen des Gesangstextes sollen vorbereitet und in ausreichender Anzahl für die Choralschola und die Prüfungskommission zur Prüfung mitgebracht werden.
Gesang	Testat

MODUL MA-5-D Kirchliche und wissenschaftl. Fächer Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Gregorianik / Analyse	Mündliche Prüfung mit a) Vortrag des Kandidaten zu einem Thema der Gregorianischen Semiologie (20 Min.), b) anschließendes Gespräch über aktuelle Forschungsinhalte (10 Min.) Prüfungsdauer: etwa 30 Minuten insgesamt
Gregorianik / Paläographie	schriftliche paleographische Studien während des Semesters
Liturgik	Testat

MODUL MA-5-E Ergänzungsfächer

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Leitung einer Choralschola	Testat
Praktikum	Praktikumsbericht, Testat
Öffentlicher Auftritt	Testat

MODUL MA-5-G Masterarbeit

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Masterarbeit	Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit (30–40 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema. Zusätzlich wird ein Artikel verfasst, der eine Kurzfassung der wissenschaftlichen Arbeit darstellt. Der Artikel soll zum Zeitpunkt der Prüfung vom Herausgeber eines wissenschaftlichen Publikationsorgans für die Veröffentlichung angenommen worden sein.
--------------	---

MODUL MA-5-W Wahlbereich

Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Fächer, siehe Modultabelle	Testat
----------------------------	--------

C.2.f Master Chorleitung

Zu den Wertungen einzelner Prüfungen und Module siehe Abschnitt „D. Wertungen einzelner Prüfungen“ (Seite 97)

MODUL MA-6-A Hauptfächer

Master Chorleitung

Chorleitung	Fachpraktische Prüfung (Aufführung): (Prüfungsdauer: etwa 60 Minuten) Öffentlichen Aufführen eines selbst gewählten Programms. Der Kandidat organisiert die Aufführung in allen Details selbst. Die Einbeziehung von instrumentalbegleiteten Werken (Soli, Chor, Orchester) bzw. die Aufführung eines oratorischen Werkes ist wünschenswert.
Chorprobeübung (CPÜ)	Fachpraktische Prüfung (Einstudierung): (Prüfungsdauer: 45 Minuten) Einstudieren eines dem Chor unbekannten Werkes, das dem Kandidaten sechs Wochen vor der Prüfung vorgegeben wird. Die Werke der beiden fachpraktischen Prüfungsteile sollen eine möglichst große stilistische Vielfalt abbilden.
Chorpraktisches Klavierspiel (Korrepetition)	Testat

MODUL MA-6-B Kantorale und vokale Fächer

Master Chorleitung

Mitwirkung im Hochschulchor	Mitwirkung bei den öffentlichen Auftritten; Testat
Orchesterleitung	Fachpraktische Prüfung (Aufführung) (Prüfungsdauer: etwa 30 Minuten) Öffentlichen Aufführen eines Programms im Absprache mit dem Fachdozenten. Das Abdecken unterschiedlicher Stilbereiche ist erwünscht. Fachpraktische Prüfung (Einstudierung): (Prüfungsdauer: 60 Minuten) Im Rahmen einer 45minütigen Probe wird an den Werken gearbeitet, die im Rahmen der fachpraktischen Orchesterleitungsprüfung zur Aufführung gebracht werden sollen. (30 Minuten Probenzeit). Zusätzlich erhält der Kandidat vier Wochen vor der Prüfung eine Klausuraufgabe aus dem Bereich der Rezitativliteratur. Der Kandidat singt bzw. markiert den Vokalpart selbst. Das eigenverantwortliche Organisieren eines Solisten ist möglich. (15 Minuten Probenzeit)
Choralschola	Testat. Zur Erlangung des Testats gehört die Mitwirken in einer Choralschola bei hochschulinternen Aufführungen von Gesängen des gregorianischen Choralrepertoires.

MODUL MA-6-C Musiktheorie

Master Chorleitung

Tonsatz IV	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: schriftlich und praktisch/mündlich Prüfungsdauer: a) Frist 6 Wochen b) 6 Stunden c) 30 Minuten Wertung: 2-fach a) Hausarbeit (6 Wochen Vorbereitungszeit) Kompositorische Arbeit mit kirchenmusikalischem Bezug. Text und/oder Themen werden gegeben. b) Klausur (Prüfungsdauer: 6 Stunden) Aufgaben aus verschiedenen stilistischen Bereichen (15./16. Jahrhundert; barocke harmonische Polyphonie; Klassik-Romantik (auch mit Instrumentation); 20./21. Jahrhundert). c) Praxisbezogene Aufgaben am Instrument.
------------	---

MODUL MA-6-D wissenschaftliche Fächer

Master Chorleitung

Chorliteraturkunde	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung: mündlich Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten Referat zu einem selbstgewählten Thema Fragen zur Aufführungspraxis und zur Entwicklung der Chormusik.
Latein	Testat

MODUL MA-6-E Ergänzungsfächer**Master Chorleitung**

Gesang	Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung; praktisch Prüfungsdauer: 30–35 Minuten Wertung: 2-fach a) Vortrag geistlicher und weltlicher Werke und Formen der Gesangsliteratur aus mindestens drei Epochen mit mindestens zwei verschiedenen Sprachen. Mindestens vier Werke sind auswendig vorzutragen. b) Selbst zu erarbeitendes Lied oder Arie (Klausurstück mit 4 Wochen Vorbereitungszeit).
Chorische Stimmbildung	Testat; mündliche Modulteilprüfung, gilt als Abschlussprüfung Prüfungsdauer: 10–15 Minuten;
Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen/ Theorie	Testat
Kinderchorleitung	Testat
Praktikum	Bescheinigung (2x2 Wochen außerhalb der Vorlesungszeit)

MODUL MA-6-G Masterarbeit**Master Chorleitung**

Masterarbeit (oder Projekt)	Die Masterarbeit kann verschiedene Formate haben: a) Wissenschaftliche Arbeit (20–30 Seiten) zu einem fachbezogenen Thema; b) CD-Produktion mit professionell gestaltetem Booklet; c) Darstellung eines innovativen, kreativen eigenen Projektes.
-----------------------------	--

MODUL MA-6-W Wahlbereich**Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang**

Fächer, siehe Modultabelle	Im Wahlbereich sind alle Veranstaltungen testatpflichtig.
----------------------------	---

D Wertungen einzelner Prüfungen

D.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik

Allgemeines Profil

a) 3-fach gewertete Fächer

- Orgelliteraturspiel (im Modul BA-2-A)
- Liturgisches Orgelspiel (im Modul BA-2-A)
- Chorleitung (im Modul BA-2-B)

b) 2-fach oder 3-fach gewertete Fächer

(die beiden besseren Noten aus der unten genannten Fächergruppe werden 3-fach, die beiden schlechteren Noten 2-fach gewertet.)

- Klavier (im Modul BA-2-A)
- Gesang (im Modul BA-2-B)
- Tonsatz III (im Modul BA-2-C)
- Bachelorarbeit (Modul BA-2-G)

c) 2-fach gewertete Fächer

Liturgik und Theologische Grundlagen (im Modul BA-1-D)

Gregorianik, besteht aus den drei folgenden Fächern:

- Gregorianik (im Modul BA-1-D)
- Chorschola – Kleines Vokalensemble (im Modul BA-1-B/BA-2-B)
- Chorscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles (im Modul BA-2-B)

Deutscher Liturgiegesang, besteht aus den drei folgenden Fächern:

- Deutscher Liturgiegesang (im Modul BA-1-D)
- Chorschola – Kleines Vokalensemble (im Modul BA-1-B/BA-2-B)
- Chorscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles (im Modul BA-2-B)

Gehörbildung III (im Modul BA-2-C)

Orchesterleitung (im Modul BA-2-B)

d) 0,66-fach gewertete Fächer

- Tonsatz I+II (im Modul BA-1-C)
- Gehörbildung I+II (im Modul BA-1-C)

e) 1-fach gewertete Fächer

- Sprechen (im Modul BA-1-B)
- Phonetik (im Modul BA-1-B)
- Stimmphysiologie (im Modul BA-1-B)
- Musikgeschichte (im Modul BA-1-D)
- Orgelkunde (im Modul BA-1+2-C)
- Partiturspiel (im Modul BA-2-C)
- Generalbassspiel (im Modul BA-1-C)
- Chorische Stimmbildung (im Modul BA-1-E)

f) 1-fach gewertete Fächer

alle übrigen geprüften Fächer

D.2 Master Studiengänge

D.2.a Katholische Kirchenmusik

D.2.a.1 Allgemeines Profil

a) 3-fach gewertete Fächer

- Orgelliteraturspiel (im Modul MA-1a-A)
- Liturgisches Orgelspiel (im Modul MA-1a-A)
- Chorleitung (im Modul MA-1a-B)

b) 2-fach gewertete Fächer

- alle übrigen geprüften Fächer

D.2.a.2 Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

D.2.a.3 Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

a) 3-fach gewertete Fächer

- Orgelliteraturspiel (im Modul MA-1bc-A)
- Liturgisches Orgelspiel (im Modul MA-1bc-A)
- Chorleitung (im Modul MA-1bc-B)

b) 2-fach gewertete Fächer

- alle übrigen geprüften Fächer

D.2.a.4 Schwerpunkt Chorleitung

a) 3-fach gewertete Fächer

- Orgelliteraturspiel (im Modul MA-1d-A)
- Liturgisches Orgelspiel (im Modul MA-1d-A)
- Chorleitung (im Modul MA-1d-B)

b) 2-fach gewertete Fächer

- alle übrigen geprüften Fächer

D.2.a.5 Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

a) 3-fach gewertete Fächer

- Orgelliteraturspiel (im Modul MA-1e-A)
- Liturgisches Orgelspiel (im Modul MA-1e-A)
- Chorleitung (im Modul MA-1e-B)

Gregorianik, besteht aus den drei folgenden Fächern:

- Gregorianik (im Modul MA-1e-C)
- Choralschola – Kleines Vokalensemble (im Modul MA-1e-B)
- Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles (im Modul MA-1e-B)

Deutscher Liturgiegesang, besteht aus den drei folgenden Fächern:

- Deutscher Liturgiegesang (im Modul MA-1e-C)
- Choralschola – Kleines Vokalensemble (im Modul MA-1e-B)
- Choralscholaleitung – Leitung eines kleinen Vokalensembles (im Modul MA-1e-B)

b) 2-fach gewertete Fächer

- alle übrigen geprüften Fächer

D.2.b Master Orgelliteraturspiel

a) 3-fach gewertete Fächer

Orgelliteraturspiel (im Modul MA-2-A)

Aus den Einzelnoten (A–B–C) wird eine Gesamtnote gebildet, die dreifach gewertet wird.

Die Einzelnoten (A–B–C) werden folgendermaßen gewichtet:

- A Öffentliches Konzert 3-fach
- B Repertoireprüfung oder Solokonzert 2-fach
- C Schriftliche Werkanalys und Kolloquium 1-fach

b) 1-fach gewertete Fächer

Masterarbeit (im Modul MA-2-G)

D.2.c Master Orgelimprovisation/Liturgisches Orgelspiel

a) 3-fach gewertete Fächer

Liturgisches Orgelspiel / Orgelimprovisation (im Modul MA-3-A)

b) 1-fach gewertete Fächer

Tonsatz IV (im Modul MA-3-E)

Masterarbeit (im Modul MA-3-G)

D.2.d Master Gesang / Gesangspädagogik

a) 3-fach gewertete Fächer

Künstlerisches Hauptfach Gesang (im Modul MA-4-A)

b) 2-fach gewertete Fächer

Methodik/Didaktik Gesang (im Modul MA-4-B)

Unterrichtspraxis Gesang (im Modul MA-4-B)

(Hier wird eine Durchschnittsnote aus beiden gleich gewichteten Einzelnoten gebildet.)

c) 1-fach gewertete Fächer

Sprechen (im Modul MA-4-B)

Phonetik (im Modul MA-4-B)

Stimmphysiologie (im Modul MA-4-B)

Chorische Stimmbildung (im Modul MA-4-B)

Masterarbeit (im Modul MA-4-G)

D.2.e Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

a) 3-fach gewertete Fächer

Choralscholaleitung (im Modul MA-5-A)

Gregorianik / Privatissimum (im Modul MA-5-A)

b) 2-fach gewertete Fächer

Choralschola-Kleines Vokalensemble (im Modul MA-5-B)

Gregorianik / Analyse (im Modul MA-5-D)

Masterarbeit (im Modul MA-5-G)

c) 1-fach gewertete Fächer

Gregorianik / Paleographie (im Modul MA-5-D)

D.2.f Master Chorleitung

a) 3-fach gewertete Fächer

- Chorleitung (im Modul MA-6-A)
- Chorprobeübung (CPÜ) (im Modul MA-6-A)

b) 2-fach gewertete Fächer

- Orchesterleitung (im Modul MA-6-B)
- Tonsatz IV (im Modul MA-6-C)
- Masterarbeit (im Modul MA-6-G)

c) 1-fach gewertete Fächer

- Chorliteraturkunde (im Modul MA-6-D)
- Gesang (im Modul MA-6-E)
- Chorische Stimmbildung (im Modul MA-6-E)

E Richtlinien für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

Umfang der Arbeit, Schriftform und Anzahl von Exemplaren Umfang der Arbeit

Seitengröße:	DIN A 4, Blätter einseitig beschrieben
Rand:	oben 15 mm, unten 20 mm, links 26 mm, rechts 30 mm
Fußzeile:	Abstand der Fußzeile von unten (für die Seitenzahl) zum Text = 13 mm
Schriftgröße:	12 Punkt
Schriftart:	Times New Roman, Cambria oder ähnliche Schrift (Muster siehe Rückseite)
Zeilenabstand:	1,5-zeilig
Umfang:	ca. 40 bis ca. 80 Seiten / ca. 2.300 Zeichen pro Seite inkl. Leerzeichen
Anzahl:	Abzugeben sind drei Exemplare (Kopien), gebunden.

Titelblatt

Im Titelblatt sind genannt:
Thema der Arbeit, Autor (mit Adresse), der die Arbeit betreuende Dozent, Abgabetermin.

Inhaltsübersicht

Die Inhaltsübersicht steht unmittelbar vor dem Text der Arbeit auf einem gesonderten Blatt. Alle Überschriften des Inhaltsverzeichnisses (römische oder arabische Zahlen, Buchstaben, usw.) müssen im Text erscheinen und umgekehrt. Zu jeder Überschrift wird die Seitenzahl angegeben.

Angabe von Zitaten

Sämtliche Entlehnungen müssen genau kenntlich gemacht werden. Wörtliche Zitate stehen in Anführungszeichen. Bei sinngemäßen Entlehnungen entfallen die Anführungszeichen, doch ist die Quellenangabe auch hier unerlässlich (einschließlich Seitenangabe!). In der Quellenangabe erscheint der Name des Autors, Kurztitel und Erscheinungsjahr des zitierten Werkes und die Seitenzahl. Ist ein Originalwerk nicht zugänglich und entnimmt man in einem solchen Fall das Zitat einer Arbeit, in der es angeführt wird, ist dies zu vermerken (zit. nach ...).

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis steht gesondert am Ende der Arbeit. Es enthält sämtliche Werke, die zur Anfertigung der Hausarbeit benutzt wurden. Jedes Werk wird mit den vollständigen bibliographischen Angaben aufgeführt (Autor, Titel, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr). Bei Einzelbeiträgen aus Sammelwerken, Lexikonartikeln und Aufsätzen aus Zeitschriften ist die Herkunft zweifelsfrei zu dokumentieren.

Eigenständigkeitserklärung

Die Arbeit muss folgenden vom Autor unterschriebenen Vermerk tragen:
Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig angefertigt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen sind, habe ich unter Angabe der Quellen als solche kenntlich gemacht. Außer den angegebenen Hilfsmitteln habe ich keine weiteren verwendet.

Musterseite –Bachelor/Master-Arbeit – Überschrift

Schrift: Cambria = hier Zeichen mit Leerzeichen ca. 2350

Re nullab ipsum re liti doluptatum quasperum sae laci occae quam, temquaernam quae eos aborro que cuptatem asi dolorita verchit omnihillanto vel idi cuptiis tiusape libusandi cus, soloreicae pe pos imagnam enderum iur si officit quam nullumquamet aria volorione doluptas eos audanih icilic toremoluptas sequod quia verum licia vent, esed que volorep udandus experumqui aut di as eum volenihictor reheniento ilitem vel eaquias as quiatem eatur, susaped maionse quiscium numquis escit veria debis molestotatis rehene nim volo vidis estore re seditis ipitatenia voluptam ipsanis magnatur? Nus descim aut aut lantur?

Tae. Et dollati bearum ut invendis dolorit fugita iuri blam, officime ni od moluptat et magnam ilit, volorro ea ducimi, iunt qui verrum as dolut volores doluptas solore consedio blacceptaspe et aut odiandebis doluptatem vellacearci num quas est et vereper itiae. Ut et voloruptus estis dolent acculpa consequere volupidebis maximus maxim endandam as dolorep remquo to expellendae re, ilit min eturibus ilitatio. Ga. Nam quamus eari que erchillute volum fugiasinctem remporis id utem ute non nobis voluptur, testrumque pra dempori orestissit is mincention possequodi odignatis quas elloria se repudipsum inctur aut ommoluptas modi videbit etur?

Dit perum que namusae sum laboreium faceriam faciundelit ut lauteceatur? Ehenis adit am ventores endaepudaes aut audae perum eum qui ommolori sae eos dolorest reptati ssuntia delessi taquosae pero vent quatur alit a consece pelli aut offici dolupic imusci ut et a qui to bla dit, sundem sequiberunti resendunt ame plaboremquae nobitem con con eatenisciis magnati oreiustrum con cum hit, tendunt empeliqui ant aut hiligni mporeptur se que od mi, cus iunt quasitae consequunt doluptatest, od quatiat urepraerspica to moluptatur? Quiant lit aut eaquunda dolorition reic te eum qui quas rest, officae riorem endanis qui con consequae nusae volest, volestis eum ut ut hitat.

Bit a vel im volent faccust, ant rem vent optate nihicte sin nonsed quas magnam renis et liae volum volorepta sa ped molo dolorrovit a sin prepper fernam fugitae essi doloreria poribus andanderi dolenima et es debisti untestiam et et alis de endent ulparion plab illa qui coris endis dollacia dus et utemod molescium reic te eosam ea

